Miele

Gebrauchsanweisung
Geschirrspüler

Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung und den Montageplan vor der Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

de-DE HG07 M.-Nr. 12 145 210

Inhalt

Sicherheitshinweise und Warnungen 6

Hinweise zur Gebrauchsanweisung 16
Hinweise zum Layout 16

Lieferumfang 17

Gerätebeschreibung 18
Geräteübersicht 18
Bedienfeld 19

Ihr Beitrag zum Umweltschutz 20

Erste Inbetriebnahme 21
Tür öffnen 21
Tür schließen 22
Enthärtungsanlage 23
Wasserhärte anzeigen und einstellen 24
Regeneriersalz 25
Salz einfüllen 26
Salz nachfüllen 27
Klarspüler 28
Klarspüler einfüllen 29
Klarspüler nachfüllen 29

Umweltfreundliches Geschirrspülen 31
Sparsam spülen 31

Geschirr und Besteck einordnen 32
Allgemeine Hinweise 32
Oberkorb 34
Oberkorb verstellen 37
Unterkorb 38
Besteckschublade/Besteckkorb (je nach Modell) 40
3D-MultiFlex-Schublade einordnen 40
Besteckkorb einordnen 41
Einordnungsbeispiele 42
Geschirrspüler mit Besteckschublade 42
Geschirrspüler mit Besteckkorb 44

Reiniger 46
Reinigersorten 46
Reiniger dosieren 47
Reiniger einfüllen 48

Inhalt

Betrieb 49
Geschirrspüler einschalten 49
Programm wählen 49
Anzeige der Programmdauer 50
Programm starten 50
Programmende 51
Energie-Management 51
Geschirrspüler ausschalten 52
Geschirr ausräumen 52
Programm unterbrechen 53
Programm abbrechen oder wechseln 53

Optionen 54
Timer 54

Leitfaden zur Programmauswahl 56

Programmübersicht 58

Programmoptionen 60
Express 60
Signaltöne 61
AutoOpen 62
Mangelanzeigen ausschalten 63
Extra sauber 64
Extra trocken 65
2. Zwischenspülen 66
Werkeinstellungen 67

Reinigung und Pflege 68
Spülraum reinigen 68
Türdichtung und Tür reinigen 69
Bedienfeld reinigen 69
Gerätefront reinigen 69
Sprüharme reinigen 70
Siebe im Spülraum kontrollieren 73
Siebe reinigen 73
Sieb im Wasserzulauf reinigen 75
Ablaufpumpe reinigen 76

Was tun, wenn 78
Technische Störungen 78
Fehlermeldungen 80
Türöffner 81

Fehler im Wasserzulauf 82
Fehler im Wasserablauf 83
Allgemeine Probleme mit dem Geschirrspüler 84
Geräusche 85
Nicht zufriedenstellendes Spülergebnis 86

Kundendienst 90
Kontakt bei Störungen 90
EPREL-Datenbank 90
Garantie 91
Für Prüfinstitute 91

Nachkaufbares Zubehör 92

Installation 94
Das Miele Wasserschutzsystem 94
Wasserzulauf 94
Vorschrift für Deutschland 95
Wasserablauf 96
Elektroanschluss 98

Technische Daten 99

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieser Geschirrspüler entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie den Montageplan und die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie diesen Geschirrspüler aufstellen und in Betrieb nehmen. Beide enthalten wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an dem Geschirrspüler.

Entsprechend der Norm IEC 60335-1 weist Miele ausdrücklich darauf hin, das Kapitel zur Installation des Geschirrspülers sowie die Sicherheitshinweise und Warnungen unbedingt zu lesen und zu befolgen.
Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie den Montageplan und die Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

▶ Dieser Geschirrspüler ist für die Verwendung im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen bestimmt wie beispielsweise
– in Läden, Büros und ähnlichen Arbeitsumgebungen
– in landwirtschaftlichen Anwesen
– von Kunden in Hotels, Motels, Frühstückspensionen und weiteren typischen Wohnumfeldern.

▶ Dieser Geschirrspüler ist nicht für die Verwendung im Außenbereich bestimmt.

▶ Der Geschirrspüler ist für die Verwendung bis zu einer Höhe von 4.000 m über dem Meeresspiegel bestimmt.

▶ Verwenden Sie den Geschirrspüler ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen zum Spülen von Haushaltsgeschirr. Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Geschirrspüler sicher zu bedienen, müssen bei der Bedienung beaufsichtigt werden. Diese Personen dürfen den Geschirrspüler nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen der Geschirrspüler so erklärt wurde, dass sie ihn sicher bedienen können. Sie müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

Kinder im Haushalt

▶ Kinder unter 8 Jahren müssen von dem Geschirrspüler ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

▶ Kinder ab 8 Jahren dürfen den Geschirrspüler nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen der Geschirrspüler so erklärt wurde, dass sie ihn sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

▶ Kinder dürfen den Geschirrspüler nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.

▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Geschirrspülers aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Geschirrspüler spielen. Es besteht unter anderem die Gefahr, dass sich Kinder in dem Geschirrspüler einschließen.

▶ Bei aktivierter automatischer Türöffnung (je nach Modell) dürfen sich Kleinkinder nicht im Öffnungsbereich der Geschirrspülertür aufhalten. Im unwahrscheinlichen Fall einer Fehlfunktion besteht Verletzungsgefahr.

▶ Erstickungsgefahr. Kinder können sich beim Spielen in Verpackungsmaterial (z. B. Folien) einwickeln oder es sich über den Kopf ziehen und ersticken. Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern.

▶ Verhindern Sie, dass Kinder mit Reiniger in Berührung kommen. Reiniger verursachen schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Reiniger können Verätzungen in Mund und Rachen verursachen oder zum Ersticken führen. Halten Sie deshalb Kinder auch vom geöffneten Geschirrspüler fern. Es könnten noch Reinigerreste im Geschirrspüler sein. Gehen Sie mit Ihrem Kind sofort zum Arzt, wenn es Reiniger in den Mund genommen hat.

Technische Sicherheit

▶ Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen dürfen nur von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden.

▶ Beschädigungen an dem Geschirrspüler können Ihre Sicherheit gefährden. Kontrollieren Sie den Geschirrspüler auf erkennbare Schäden, insbesondere nach einem Transport. Nehmen Sie niemals einen beschädigten Geschirrspüler in Betrieb.

▶ Die elektrische Sicherheit des Geschirrspülers ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Diese grundlegende Sicherheitseinrichtung muss vorhanden sein. Lassen Sie im Zweifelsfall die Elektroinstallation durch eine Elektrofachkraft prüfen.
Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden (z. B. elektrischer Schlag).

▶ Der zeitweise oder dauerhafte Betrieb an einer autarken oder nicht netzsynchronen Energieversorgungsanlage (wie z. B. Inselnetze, Back-up-Systeme) ist möglich. Voraussetzung für den Betrieb ist, dass die Energieversorgungsanlage die Vorgaben der EN 50160 oder vergleichbar einhält.
Die in der Hausinstallation und in diesem Miele Produkt vorgesehenen Schutzmaßnahmen müssen auch im Inselbetrieb oder im nicht netzsynchronen Betrieb in ihrer Funktion und Arbeitsweise sichergestellt sein oder durch gleichwertige Maßnahmen in der Installation ersetzt werden. Wie beispielsweise in der aktuellen Veröffentlichung der VDE-AR-E 2510-2 beschrieben.

▶ Der Geschirrspüler darf nur über einen 3-poligen Netzstecker mit Schutzkontakt (kein Festanschluss) an das elektrische Netz angeschlossen werden. Nach dem Aufstellen muss die Steckdose frei zugänglich sein, damit der Geschirrspüler jederzeit vom elektrischen Netz getrennt werden kann.

▶ Durch den Geschirrspüler darf kein Netzstecker eines elektrischen Gerätes verdeckt werden, da die Tiefe der Einbaunische zu gering sein kann und durch Druck auf den Netzstecker die Gefahr einer Überhitzung besteht (Brandgefahr).

▶ Der Geschirrspüler darf nicht unter ein Kochfeld gebaut werden. Die teilweise hohen Abstrahlungstemperaturen könnten den Geschirrspüler beschädigen. Aus gleichem Grund ist auch die Aufstellung direkt neben „nicht küchenüblichen“ wärmeabstrahlenden Geräten (z. B. zu Heizzwecken dienende offene Feuerstellen) nicht erlaubt.

▶ Die Anschlussdaten (Absicherung, Frequenz, Spannung) auf dem Typenschild des Geschirrspülers müssen unbedingt mit denen des Elektronetzes übereinstimmen, damit keine Schäden am Geschirrspüler auftreten. Vergleichen Sie diese Anschlussdaten vor dem Anschließen. Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektrofachkraft.

▶ Der Geschirrspüler darf erst nach Abschluss aller Installations- und Montagearbeiten einschließlich der Türfedereinstellung an das elektrische Netz angeschlossen werden.

▶ Der Geschirrspüler darf nur mit einwandfrei funktionierender Türmechanik betrieben werden, da sonst bei aktivierter automatischer Türöffnung (je nach Modell) eine Gefahr entstehen könnte.
Eine einwandfrei funktionierende Türmechanik ist erkennbar an:

- Die Türfedern müssen auf beiden Seiten gleichmäßig eingestellt sein. Sie sind dann richtig eingestellt, wenn die halb geöffnete Tür (ca. 45° Öffnungswinkel) beim Loslassen in dieser Stellung stehenbleibt. Darüber hinaus darf die Tür nicht ungebremst herunterfallen.
- Die Türverschlussschiene fährt nach der Trocknungsphase beim Öffnen der Tür automatisch ein.

▶ Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel gewähren nicht die nötige Sicherheit (Brandgefahr). Schließen Sie den Geschirrspüler nicht mit Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabeln an das Elektronetz an.

▶ Der Geschirrspüler darf nicht an nicht stationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffen) betrieben werden.

▶ Stellen Sie den Geschirrspüler nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Eingefrorene Schläuche können reißen oder platzen. Die Zuverlässigkeit der Elektronik kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen.

▶ Betreiben Sie den Geschirrspüler nur, wenn er an ein vollständig entlüftetes Rohrleitungsnetz angeschlossen ist, um Schäden am Geschirrspüler zu vermeiden.

▶ Das Kunststoffgehäuse des Wasseranschlusses enthält ein elektrisches Ventil. Tauchen Sie das Gehäuse nicht in Flüssigkeiten.

▶ Im Zulaufschlauch befinden sich spannungsführende Leitungen. Der Schlauch darf deshalb nicht gekürzt werden.

▶ Das eingebaute Waterproof-System schützt unter folgenden Voraussetzungen zuverlässig vor Wasserschäden:

- ordnungsgemäße Installation,
- Instandsetzung des Geschirrspülers und Austausch der Teile bei erkennbaren Schäden,
- Schließen des Wasserhahns bei längerer Abwesenheit (z. B. Urlaub).

Das Waterproof-System funktioniert auch, wenn der Geschirrspüler ausgeschaltet ist. Der Geschirrspüler darf jedoch nicht vom elektrischen Netz getrennt sein.

▶ Der Wasseranschlussdruck muss zwischen 50 und 1.000 kPa liegen.

▶ Ein beschädigter Geschirrspüler kann Ihre Sicherheit gefährden. Setzen Sie einen beschädigten Geschirrspüler sofort außer Betrieb und informieren Sie Ihren Lieferanten oder den Kundendienst zur Instandsetzung.

▶ Garantieansprüche gehen verloren, wenn der Geschirrspüler nicht von einem von Miele autorisierten Kundendienst repariert wird.

▶ Wir empfehlen, defekte Bauteile durch Original-Ersatzteile zu ersetzen. Bei ordnungsgemäßem Einbau von Original-Ersatzteilen gewährleistet Miele die vollständige Erfüllung der Sicherheitsanforderungen und die Garantieansprüche bleiben erhalten.

▶ Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss der Geschirrspüler vom Elektronetz getrennt sein (den Geschirrspüler ausschalten, dann den Netzstecker ziehen).

▶ Eine beschädigte Netzanschlussleitung darf nur durch eine spezielle Netzanschlussleitung vom gleichen Typ ersetzt werden (erhältlich beim Miele Kundendienst). Aus Sicherheitsgründen darf der Austausch nur von einer von Miele autorisierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst vorgenommen werden.

Sachgemäße Aufstellung

▶ Nehmen Sie die Aufstellung und den Anschluss des Geschirrspülers nach dem Montageplan vor.

▶ Seien Sie vorsichtig vor und bei der Montage des Geschirrspülers. An einigen Metallteilen besteht Verletzungs-/Schnittgefahr. Tragen Sie Schutzhandschuhe.

▶ Die Einbausituation des Geschirrspülers darf bei automatischer Türöffnung nicht zur Blockierung von Türen führen.

▶ Der Geschirrspüler muss waagerecht aufgestellt werden, um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten.

▶ Um die Standfestigkeit zu gewährleisten, dürfen Unterbau- und integrierbare Geschirrspüler nur unter einer durchgehenden Arbeitsplatte aufgestellt werden, die mit den Nachbarschränken verschraubt ist.

▶ Eine Spüle im Nachbarschrank des Geschirrspülers muss sorgfältig abgedichtet sein. Die Dichtheit muss regelmäßig überprüft werden, um Schäden an dem Geschirrspüler zu vermeiden.

▶ Der Einbau des Geschirrspülers in einen Hochschrank ist nur mit zusätzlichen Sicherungsmaßnahmen zulässig. Für einen sicheren Hochschrankeinbau verwenden Sie ein „Montageset Hochschrankeinbau“ und beachten Sie den beiliegenden Montageplan. Es besteht sonst die Gefahr, dass der Schrank umkippt.

▶ Die Türfedern müssen auf beiden Seiten gleichmäßig eingestellt werden. Sie sind dann richtig eingestellt, wenn die halb geöffnete Tür (ca. 45° Öffnungswinkel) beim Loslassen in dieser Stellung stehenbleibt. Darüber hinaus darf die Tür nicht ungebremst herunterfallen. Das Gerät darf nur mit ordnungsgemäß eingestellten Türfedern betrieben werden.
Wenn die Tür sich nicht ordnungsgemäß einstellen lässt, wenden Sie sich an den Miele Kundendienst.

Das maximale Gewicht der Frontplatte, das sich mit den werkseitig eingebauten Türfedern ausgleichen lässt, beträgt 10–12 kg (je nach Modell).

Sachgemäßer Gebrauch

▶ Geben Sie keine Lösungsmittel in den Spülraum. Es besteht Explosionsgefahr.

▶ Reiniger können Verätzungen an Haut, Augen, Nase, Mund und Rachen verursachen. Vermeiden Sie Kontakt mit dem Reiniger. Atmen Sie pulverförmige Reiniger nicht ein. Verschlucken Sie Reiniger nicht. Gehen Sie sofort zum Arzt, wenn Sie Reiniger eingeatmet oder verschluckt haben.

▶ Lassen Sie die Tür des Geschirrspülers nicht unnötig offenstehen. Sie können sich an der geöffneten Tür verletzen oder darüber stolpern.

▶ Stellen oder setzen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür. Der Geschirrspüler könnte kippen. Dabei könnten Sie sich verletzen oder der Geschirrspüler könnte beschädigt werden.

▶ Das Geschirr kann am Programmende sehr heiß sein. Lassen Sie das Geschirr deshalb nach dem Ausschalten so lange im Geschirrspüler abkühlen, bis Sie es gut anfassen können.

▶ Verwenden Sie nur handelsübliche Reiniger und Klarspüler für Haushaltsgeschirrspüler. Verwenden Sie keine Handspülmittel.

▶ Verwenden Sie keine Gewerbe- oder Industriereiniger. Es können Materialschäden auftreten und es besteht die Gefahr heftiger chemischer Reaktionen (z. B. Knallgasreaktion).

▶ Füllen Sie Reiniger (auch flüssigen Reiniger) nicht in den Klarspülerbehälter. Reiniger zerstört den Klarspülerbehälter.

▶ Füllen Sie Reiniger (auch flüssigen Reiniger) nicht in das AutoDos (je nach Modell). Loser Reiniger zerstört das AutoDos.

▶ Füllen Sie Reiniger (auch flüssigen Reiniger) nicht in den Salzbehälter. Reiniger zerstört die Enthärtungsanlage.

▶ Verwenden Sie nur spezielle, möglichst grobkörnige Regeneriersalze oder andere reine Siedesalze. Andere Salzarten können wasserunlösliche Bestandteile enthalten, welche eine Funktionsstörung des Enthärters verursachen.

▶ Bei Geschirrspülern mit Besteckkorb (je nach Modell) ordnen Sie aus Sicherheitsgründen das Besteck mit den Klingen und Gabelspitzen nach unten in den Besteckkorb ein. Nach oben stehende Messerklingen und Gabelspitzen stellen eine Verletzungsgefahr dar. Das Besteck wird jedoch leichter sauber und trocken, wenn Sie es mit den Griffen nach unten in den Besteckkorb stellen.

▶ Spülen Sie keine heißwasserempfindlichen Kunststoffteile, z. B. Einwegbehälter oder Bestecke. Diese Teile können sich durch Temperatureinwirkung verformen.

▶ Wenn Sie die Option „Timer“ verwenden, muss das Reinigerfach trocken sein. Wischen Sie das Reinigerfach gegebenenfalls trocken. In einem feuchten Reinigerfach verklumpt der Reiniger und wird eventuell nicht vollständig ausgespült.

▶ Zum Fassungsvermögen des Geschirrspülers siehe Kapitel „Technische Daten“.

Zubehör und Ersatzteile

▶ Verwenden Sie ausschließlich Miele Originalzubehör. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie und gegebenenfalls auch aus Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

▶ Miele gibt Ihnen eine bis zu 15-jährige, mindestens aber 10-jährige Liefergarantie für funktionserhaltende Ersatzteile nach Serienauslauf Ihres Geschirrspülers.

Transport

▶ Beschädigungen an dem Geschirrspüler können Ihre Sicherheit gefährden. Kontrollieren Sie den Geschirrspüler auf erkennbare Transportschäden. Nehmen Sie niemals einen beschädigten Geschirrspüler in Betrieb.

▶ Transportieren Sie den Geschirrspüler nur aufrecht, damit kein Restwasser in die elektrische Steuerung fließt und Störungen verursacht.

▶ Für den Transport räumen Sie den Geschirrspüler aus und befestigen Sie alle losen Teile, z. B. Körbe, Schläuche und Netzanschlussleitungen.

Hinweise zur Gebrauchsanweisung

Diese Gebrauchsanweisung beschreibt mehrere Geschirrspülermodelle mit verschiedenen Gerätehöhen.
Die verschiedenen Geschirrspülermodelle werden folgendermaßen genannt:
normal = Geschirrspüler mit 80,5 cm Höhe (Einbaugerät) oder
84,5 cm Höhe (Standgerät)
XXL = Geschirrspüler mit 84,5 cm Höhe (Einbaugerät).

Hinweise zum Layout

Warnungen

⚠ Derartig gekennzeichnete Hinweise enthalten sicherheitsrelevante Informationen. Sie warnen vor möglichen Personen- und Sachschäden.
Lesen Sie die Warnungen sorgfältig durch und beachten Sie die darin angegebenen Handlungsaufforderungen und Verhaltensregeln.

Hinweise

Hinweise enthalten Informationen, die besonders beachtet werden müssen.
Sie werden durch einen breiten Rahmen gekennzeichnet.

Zusatzinformationen und Anmerkungen

Zusätzliche Informationen und Anmerkungen werden durch einen schmalen Rahmen gekennzeichnet.

Handlungsaufforderungen

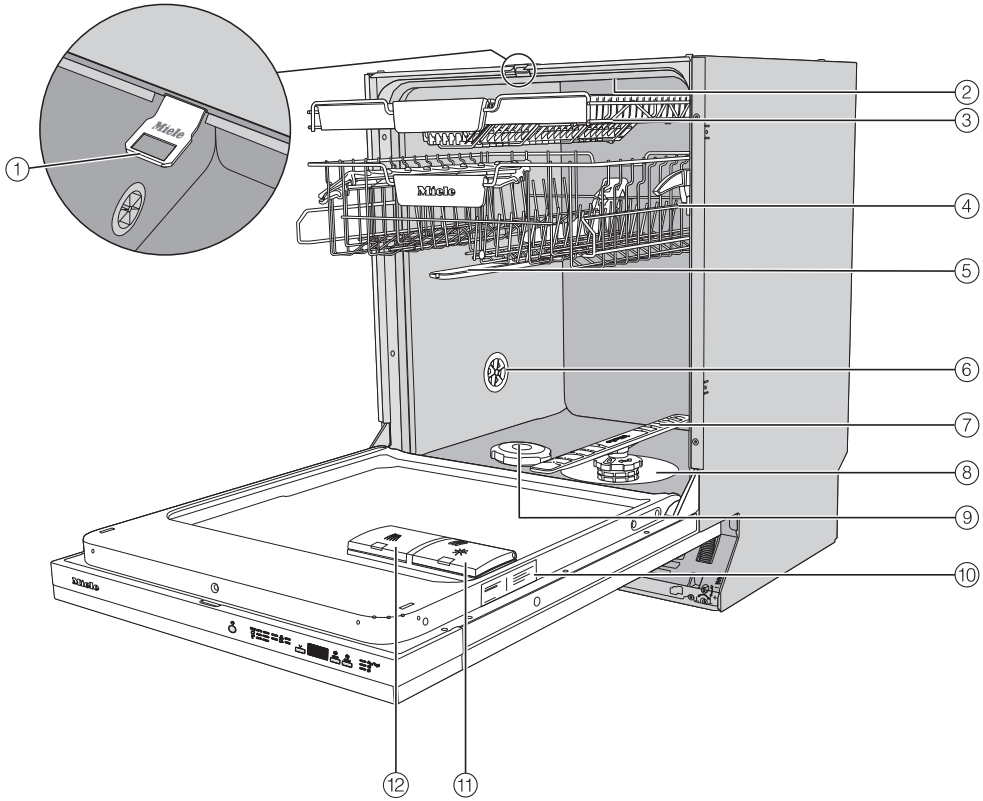
Die Bedienung des Geschirrspülers wird durch markierte Handlungsaufforderungen gekennzeichnet. Diese erklären schrittweise den Handlungsablauf. Jeder Handlungsaufforderung ist ein schwarzes Quadrat vorangestellt.

Beispiel:
■ Wählen Sie die gewünschte Einstellung und bestätigen Sie mit der Taste *OK*.

Im Lieferumfang enthalten sind:

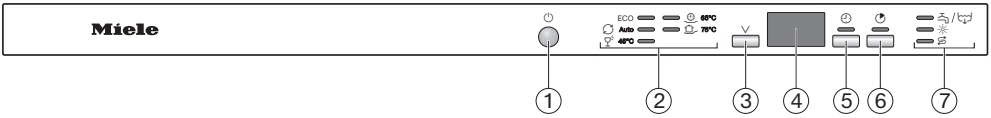
- Geschirrspüler
- Gebrauchsanweisung zur Bedienung des Geschirrspülers
- Montageplan zum Aufstellen des Geschirrspülers
- diverses Montagezubehör zum Aufstellen des Geschirrspülers (siehe Montageplan)
- Trichter zum Einfüllen von Regeneriersalz
- gegebenenfalls zusätzliche Drucksachen und Beigaben

Geräteübersicht



① Türverschlussschiene
② Oberer Sprüharm
③ Besteckschublade (je nach Modell)
④ Oberkorb (je nach Modell)
⑤ Mittlerer Sprüharm
⑥ Belüftungsventil
⑦ Unterer Sprüharm
⑧ Siebkombination
⑨ Salzbehälter
⑩ Typenschild
⑪ Klarspülerbehälter
⑫ Reinigerfach

Bedienfeld



① Taste ⏻ *Ein/Aus*
zum Ein- und Ausschalten des Geschirrspülers

② Programmauswahl

ECO	= ECO
Auto	= Auto 45–65 °C
45 °C	= Fein 45 °C
65 °C	= QuickPowerWash 65 °C
75 °C	= Intensiv 75 °C

③ Programmwahltaste ∨
zur Programmwahl

④ Zeitanzeige

⑤ Taste *Timer*
zur Wahl eines späteren Programmstarts

⑥ Taste *Express*
zur Verkürzung der Programmlaufzeit

⑦ Kontroll-/Mangelanzeigen
/ = Zulauf / Ablauf
= Klarspüler
= Salz

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Entsorgung der Verpackung

Die Verpackung dient der Handhabung und schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und generell recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe. Nutzen Sie materialspezifische Wertstoffsammlungen und Rückgabemöglichkeiten. Transportverpackungen nimmt Ihr Miele Fachhändler zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektro- und Elektronikgeräte enthalten vielfach wertvolle Materialien. Sie enthalten auch bestimmte Stoffe, Gemische und Bauteile, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Hausmüll sowie bei nicht sachgemäßer Behandlung können sie der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Hausmüll.

Nutzen Sie stattdessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur unentgeltlichen Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte bei Kommune, Händler oder Miele. Für das Löschen etwaiger personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät sind Sie gesetzmäßig eigenverantwortlich. Sie sind gesetzlich verpflichtet, nicht vom Gerät fest umschlossene Altbatterien und Altakkumulatoren sowie Lampen, die zerstörungsfrei entnommen werden können, zerstörungsfrei zu entnehmen. Bringen Sie diese zu einer geeigneten Sammelstelle, wo sie unentgeltlich abgegeben werden können. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Jeder Geschirrspüler wird im Werk auf seine Funktionsfähigkeit geprüft. Wasserrückstände sind eine Folge dieser Prüfung und kein Hinweis auf eine vorangegangene Benutzung des Geschirrspülers.

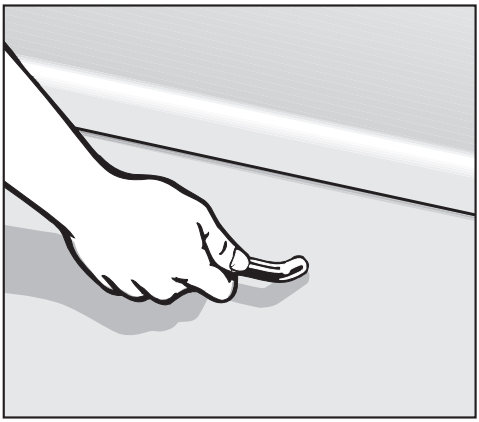
Tür öffnen

Die Tür wird in einigen Programmen automatisch einen Spalt geöffnet, um die Trocknung zu verbessern.
Sie können diese Funktion auch ausschalten (siehe Kapitel „Programmoptionen“, Abschnitt „AutoOpen“).

⚠ Vorsicht vor Blockierung von Türen

Durch das automatische Türöffnen können Türen blockiert werden.

Bauen Sie den Geschirrspüler so ein, dass durch die automatisch geöffnete Geschirrspülertür keine Türen blockiert werden.



- Um die Tür zu öffnen, ziehen Sie kräftig am Griff.
- Ziehen Sie die Tür vollständig aus der Verriegelung.

An einem Programmende mit eingeschalteter Funktion „AutoOpen“ fährt die Türverschlussschiene ein.
Die Türverschlussschiene muss vollständig eingefahren sein, bevor Sie die Tür wieder schließen.

Halten Sie die Türverschlussschiene beim Einfahren nicht fest, damit keine technische Störung entsteht.

Wenn Sie die Tür während des Betriebs öffnen, werden die Spülfunktionen automatisch unterbrochen.

⚠ Verbrühungsgefahr durch heißes Wasser.

Während des Betriebs kann das Wasser im Geschirrspüler heiß sein.

Öffnen Sie die Tür deshalb während des Betriebs nur sehr vorsichtig.

⚠ Verletzungsgefahr durch automatisch öffnende Tür.

Die Tür kann am Ende eines Programms automatisch öffnen.

Halten Sie den Öffnungsbereich der Tür frei.

Tür schließen

- Schieben Sie die Geschirrkörbe ein.
- Drücken Sie die Tür bis zum Einrasten des Türverschlusses an.

Nach einem Programmende mit eingeschalteter Funktion „AutoOpen“ muss vor dem Schließen der Tür die Türverschlussschiene vollständig eingefahren sein. Anderenfalls fährt die Türverschlussschiene die Tür wieder auf.

⚠ Quetschgefahr durch schließende Tür.

Beim Schließen der Tür können Sie sich die Finger einklemmen.

Greifen Sie nicht in den Schließbereich der Tür.

Enthärtungsanlage

Um gute Spülergebnisse zu erreichen, benötigt der Geschirrspüler weiches (kalkarmes) Wasser. Bei hartem Wasser legen sich weiße Beläge auf Geschirr und Spülraumwänden ab.
Wasser mit einer Wasserhärte ab 5 °dH muss deshalb enthärtet werden. Das geschieht in der eingebauten Enthärtungsanlage automatisch. Die Enthärtungsanlage ist geeignet für eine Wasserhärte bis zu 70 °dH.

Für die Regeneration benötigt die Enthärtungsanlage Regeneriersalz.
Bei der Verwendung von Kombireiniger können Sie je nach Wasserhärte (< 21 °dH) auf den Einsatz von Salz verzichten (siehe Kapitel „Reiniger“, Abschnitt „Reinigersorten“).

- Programmieren Sie den Geschirrspüler genau auf die Härte des Wassers in Ihrem Haus.
- Erfragen Sie gegebenenfalls den genauen Härtegrad des Wassers in Ihrem Haus beim zuständigen Wasserwerk.
- Programmieren Sie bei schwankender Wasserhärte (z. B. 10–15 °dH) immer den höchsten Wert (in diesem Beispiel 15 °dH).

Wenn Ihnen der Härtegrad des Wassers in Ihrem Haus in einer anderen Einheit als °dH vorliegt, können Sie die Werte folgendermaßen umrechnen:
1 °dH = 0,18 mmol/l = 1,78 °fH

Werkseitig ist eine Wasserhärte von 14 °dH programmiert.

Wenn diese Einstellung der Wasserhärte in Ihrem Haus entspricht, brauchen Sie jetzt nicht weiterzulesen.

Wenn Sie jedoch in Ihrem Haus eine andere Wasserhärte haben, müssen Sie die Enthärtungsanlage auf diese Wasserhärte einstellen.

Wasserhärte anzeigen und einstellen

- Öffnen Sie die Tür.
- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ aus, wenn er noch eingeschaltet ist.
- Halten Sie die Taste ◔ gedrückt und schalten Sie **gleichzeitig** den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ ein. Halten Sie dabei die Taste ◔ mindestens 4 Sekunden gedrückt, bis die Kontrollanzeige ◔ leuchtet.

Wenn das nicht der Fall ist, beginnen Sie noch einmal von vorn.

- Drücken Sie 2-mal die Programmwahltaste ∨.

Die linke obere Programmanzeige blinkt 2-mal kurz im Intervall.

Der eingestellte Wert wird in der Zeitanzeige in der Ziffernfolge nach dem P angezeigt.

In der Zeitanzeige wird die Blinkfolge P14 angezeigt.
Eine Wasserhärte von 14 °dH ist eingestellt.

- Wählen Sie mit der Taste ◔ den Wert der Wasserhärte in Ihrem Haus. Bei jedem Tastendruck wird eine Stufe weiter geschaltet. Nach dem höchsten Wert beginnt die Einstellung wieder von vorn.

Die Einstellung ist sofort gespeichert.

- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ aus.

Regeneriersalz

Um die Funktion der Enthärtungsanlage zu erhalten, muss der Enthärter regelmäßig regeneriert werden. Diese Regeneration findet in jedem neunten Programmablauf statt. Zu Beginn des jeweils folgenden Programms werden für diesen Vorgang zusätzlich 4,4 l Wasser benötigt, der Energieverbrauch erhöht sich um 0,015 kWh und das Programm verlängert sich um ca. 3 Minuten.
Diese Angaben gelten nur für das Programm ECO bei einer Wasserhärte von 14 °dH. Bei anderen Programmen und Wasserhärten weicht die Häufigkeit der Regeneration ab.

Für die Regeneration benötigt die Enthärtungsanlage Regeneriersalz.
Bei der Verwendung von Kombireiniger können Sie je nach Wasserhärte (< 21 °dH) auf den Einsatz von Salz verzichten (siehe Kapitel „Reiniger“, Abschnitt „Reinigersorten“).

Wenn die Härte Ihres Wassers ständig **unter 5 °dH** liegt, brauchen Sie **kein Salz** einzufüllen. Die Salzmangelanzeige schaltet sich nach der entsprechenden Einstellung der Wasserhärte automatisch ab (siehe Kapitel „Erste Inbetriebnahme“, Abschnitt „Wasserhärte anzeigen und einstellen“).

⚠ Schäden durch Reiniger in der Enthärtungsanlage.

Reiniger zerstört die Enthärtungsanlage.

Füllen Sie Reiniger (auch flüssigen Reiniger) nicht in den Salzbehälter.

⚠ Schäden durch ungeeignete Salzarten.

Manche Salzarten können wasserunlösliche Bestandteile enthalten, welche eine Funktionsstörung des Enthärters verursachen.

Verwenden Sie nur spezielle, möglichst grobkörnige Regeneriersalze oder andere reine Siedesalze.

Wenn Sie Reinigerprodukte mit Mehrfachfunktion dauerhaft verwenden und Sie die Mangelanzeigen für Salz und Klarspüler stören, können Sie beide Mangelanzeigen zusammen ausschalten (siehe Kapitel „Programmoptionen“, Abschnitt „Mangelanzeigen ausschalten“).

Wenn Sie keinen Reiniger mit Mehrfachfunktion mehr verwenden, füllen Sie Salz und Klarspüler ein. Schalten Sie gegebenenfalls die Mangelanzeigen wieder ein.

Salz einfüllen

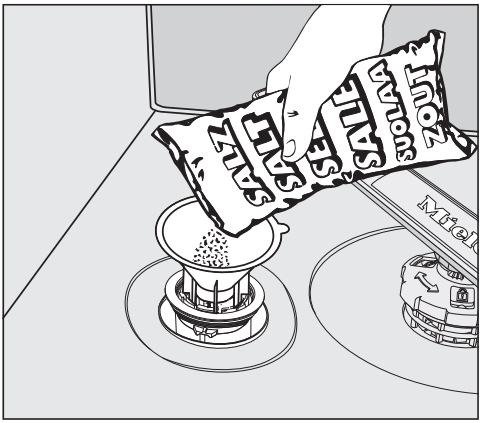
Vor der ersten Salzfüllung müssen Sie den Salzbehälter mit ca. 2 l Wasser auffüllen, damit das Salz sich auflösen kann.

Nach der Inbetriebnahme befindet sich immer genügend Wasser im Salzbehälter.

- Nehmen Sie den Unterkorb aus dem Spülraum und öffnen Sie die Verschlusskappe des Salzbehälters.

⚠ Korrosionsgefahr durch Salzsole.
Bei jedem Öffnen des Salzbehälterdeckels läuft Wasser oder Salzsole aus dem Salzbehälter aus. Übergelaufene Salzsole kann Korrosion im Spülraum und am Spülgut verursachen.
Öffnen Sie den Salzbehälter deshalb nur, um Salz einzufüllen.

- Füllen Sie den Salzbehälter zunächst mit ca. 2 l Wasser.



- Setzen Sie den Trichter auf und füllen Sie dann so viel Salz in den Salzbehälter, bis der Salzbehälter voll ist. Der Salzbehälter fasst je nach Salzart bis zu 2 kg.
- Säubern Sie den Einfüllbereich von Salzresten. Schrauben Sie anschließend die Verschlusskappe fest auf den Salzbehälter.
- Starten Sie nach jedem Salzeinfüllen und nach jedem Öffnen des Salzbehälterdeckels sofort das Programm 65 °C *QuickPowerWash* mit der Programmoption *Express* ohne Spülgut, damit eventuell übergelaufene Salzsole verdünnt und anschließend abgepumpt wird.

Salz nachfüllen

- Füllen Sie nach einem Programmende Salz nach, sobald die Mangelanzeige *Salz* leuchtet.

⚠ Korrosionsgefahr durch Salzsole.
Übergelaufene Salzsole kann Korrosion im Spülraum und am Spülgut verursachen.
Starten Sie nach jedem Öffnen des Salzbehälterdeckels sofort das Programm 65 °C *QuickPowerWash* mit der Programmoption *Express* ohne Spülgut. Dadurch kann eventuell übergelaufene Salzsole verdünnt und anschließend abgepumpt werden.

Wenn sich noch keine genügend hohe Salzkonzentration gebildet hat, kann die Salzmangelanzeige nach dem Salzeinfüllen noch kurze Zeit leuchten. Die Salzmangelanzeige erlischt, sobald sich eine genügend hohe Salzkonzentration gebildet hat.

Die Salzmangelanzeige ist abgeschaltet, wenn Sie den Geschirrspüler auf eine Wasserhärte unter 5 °dH programmiert haben.

Klarspüler

Klarspüler ist erforderlich, damit das Wasser beim Trocknen als Film vom Geschirr abläuft und das Geschirr nach dem Spülen leichter trocknet.
Der Klarspüler wird in den Vorratsbehälter gefüllt und in der eingestellten Menge automatisch dosiert.

⚠ Schäden durch Handspülmittel oder Reiniger.
Handspülmittel und Reiniger zerstören den Klarspülerbehälter.
Füllen Sie nur Klarspüler für Haushaltsgeschirrspüler ein.

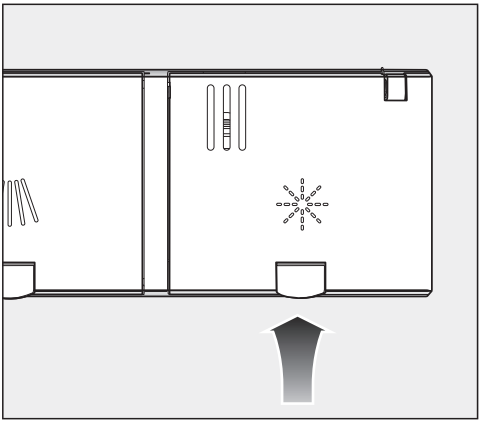
Alternativ können Sie 10%ige flüssige Zitronensäure verwenden. Das Geschirr ist dann feuchter und fleckiger als bei der Verwendung von Klarspüler.

⚠ Schäden durch Säuren.
Der Geschirrspüler kann durch Säuren mit höherer Konzentration beschädigt werden.
Verwenden Sie auf keinen Fall Zitronensäure mit höherem Säureanteil.

Wenn Sie ausschließlich mit Reinigerprodukten mit Mehrfachfunktion spülen wollen, brauchen Sie keinen Klarspüler einzufüllen.
Die besten Spül- und Trocknungsergebnisse erzielen Sie jedoch durch die Verwendung von Reiniger in Verbindung mit getrennter Dosierung von Salz und Klarspüler.

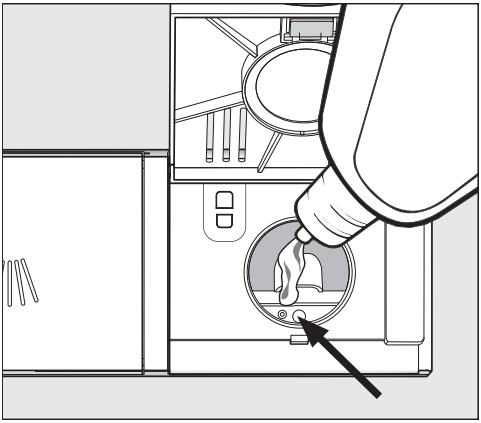
Wenn Sie keinen Reiniger mit Mehrfachfunktion mehr verwenden, füllen Sie Salz und Klarspüler ein. Schalten Sie gegebenenfalls die Mangelanzeigen wieder ein.

Klarspüler einfüllen



- Heben Sie die gelbe Taste am Deckel des Klarspülerbehälters ✳ an.

Der Deckel springt auf.



- Füllen Sie nur so viel Klarspüler ein, bis sich die Füllstandsanzeige (Pfeil) bei waagerecht geöffneter Tür dunkel verfärbt.

Der Klarspülerbehälter fasst ca. 110 ml.

- Schließen Sie den Deckel bis zum deutlichen Einrasten, da sonst Wasser während des Spülens in den Klarspülerbehälter eindringen kann.
- Wischen Sie verschütteten Klarspüler gut ab, um eine starke Schaumbildung im folgenden Programm zu vermeiden.

Klarspüler nachfüllen

Wenn die Mangelanzeige ✳ *Klarspüler* leuchtet, ist nur noch eine Klarspülerreserve für 2–3 Spülvorgänge vorhanden.

- Füllen Sie rechtzeitig Klarspüler ein.

Die Klarspülermangelanzeige erlischt.

Wenn Sie Reinigerprodukte mit Mehrfachfunktion dauerhaft verwenden und Sie die Mangelanzeigen für Salz und Klarspüler stören, können Sie beide Mangelanzeigen zusammen ausschalten (siehe Kapitel „Programmoptionen“, Abschnitt „Mangelanzeigen ausschalten“).

Dosiermenge für Klarspüler einstellen

Um ein optimales Spülergebnis zu erzielen, können Sie die Dosiermenge des Klarspülers anpassen.
Die Dosiermenge ist von 0 bis 6 ml einstellbar.
Werkseitig sind 3 ml eingestellt.

Die dosierte Klarspülermenge kann durch eine automatische Anpassung der Programme höher ausfallen als der eingestellte Wert.

Bleiben Flecken auf dem Geschirr zurück:

- Stellen Sie eine größere Klarspülermenge ein.

Bleiben Wolken oder Schlieren auf dem Geschirr zurück:

- Stellen Sie eine geringere Klarspülermenge ein.

■ Öffnen Sie die Tür.

■ Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ aus, wenn er noch eingeschaltet ist.

■ Halten Sie die Taste ◔ gedrückt und schalten Sie **gleichzeitig** den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ ein.
Halten Sie dabei die Taste ◔ mindestens 4 Sekunden gedrückt, bis die Kontrollanzeige ◔ leuchtet.

Wenn das nicht der Fall ist, beginnen Sie noch einmal von vorn.

■ Drücken Sie 3-mal die Programmwahltaste ∨.

Die linke obere Programmanzeige blinkt 3-mal kurz im Intervall.

Der eingestellte Wert wird in der Zeitanzeige nach dem *P* angezeigt.

In der Zeitanzeige wird die Blinkfolge *P 3* angezeigt.
Die Stufe 3 ist eingestellt.

■ Wählen Sie mit der Taste ◔ die gewünschte Stufe.
Bei jedem Tastendruck wird eine Stufe weiter geschaltet. Nach dem höchsten Wert beginnt die Einstellung wieder von vorn.

Die Einstellung ist sofort gespeichert.

■ Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ aus.

Sparsam spülen

Dieser Geschirrspüler spült äußerst Wasser und Energie sparend.
Sie können die Sparsamkeit unterstützen, wenn Sie folgende Tipps beachten:

- Maschinelles Spülen ist in der Regel wasser- und energiesparender als Handspülen.
- Vorspülen unter fließendem Wasser ist nicht erforderlich und erhöht unnötig den Wasser- und Energieverbrauch.
- Nutzen Sie das Fassungsvermögen der Geschirrkörbe voll aus, ohne den Geschirrspüler zu überladen. Dann spülen Sie am wirtschaftlichsten und sparen Energie und Wasser.
- Wählen Sie ein Programm, das der Geschirrart und dem Verschmutzungsgrad entspricht (siehe Kapitel „Programmübersicht“).
- Wählen Sie das Programm *ECO* für Energie sparendes Spülen. Dieses Programm ist in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch zur Reinigung von normal verschmutztem Geschirr am effizientesten.
- Beachten Sie die Dosierangaben des Reinigerherstellers.
- Reduzieren Sie die Reinigermenge um $^{1}/_{3}$ bei Verwendung von pulverförmigem oder flüssigem Reiniger, wenn die Geschirrkörbe nur halb voll sind.
- Sie können den Geschirrspüler an Warmwasser anschließen. Besonders geeignet ist der Warmwasseranschluss bei einer energetisch günstigen Warmwasserbereitung, z. B. Solarenergie mit Zirkulationsleitung.
  Bei elektrisch beheizten Anlagen empfehlen wir den Anschluss an die Kaltwasserleitung.

Geschirr und Besteck einordnen

Allgemeine Hinweise

Entfernen Sie grobe Speisereste vom Geschirr.

Vorspülen unter fließendem Wasser ist nicht erforderlich.

⚠ Schäden durch Asche, Sand, Wachs, Schmiermittel oder Farbe.
Diese Stoffe verschmutzen den Geschirrspüler und lassen sich nicht mehr entfernen.
Spülen Sie Geschirrteile mit diesen Verschmutzungen nicht im Geschirrspüler.

Sie können jedes Geschirrteil an jeder Stelle der Geschirrkörbe einräumen. Berücksichtigen Sie dabei aber bitte die nachfolgenden Hinweise:

- Geschirr- und Besteckteile dürfen nicht ineinander liegen und sich gegenseitig abdecken.
- Ordnen Sie das Geschirr so ein, dass alle Flächen vom Wasser umspült werden können. Nur dann kann das Geschirr sauber werden.
- Achten Sie darauf, dass alle Teile einen festen Stand haben.
- Stellen Sie alle Hohlgefäße, wie Tassen, Gläser, Töpfe usw., mit den Öffnungen nach unten in die Körbe.
- Stellen Sie hohe, schlanke Hohlgefäße, wie z. B. Sektflöten, nicht in die Ecken der Körbe, sondern in den mittleren Bereich. Dort werden die Hohlgefäße von den Sprühstrahlen besser erreicht.
- Stellen Sie Teile mit tiefem Boden möglichst schräg, damit das Wasser ablaufen kann.
- Achten Sie darauf, dass die Sprüharme nicht durch zu hohe oder durch die Körbe ragende Teile blockiert werden. Führen Sie eine Drehkontrolle von Hand durch.
- Achten Sie darauf, dass kleine Teile nicht durch die Streben der Körbe fallen.
  Legen Sie kleine Teile, z. B. Deckel, deshalb in die 3D-MultiFlex-Schublade oder den Besteckkorb (je nach Modell).

Lebensmittel, z. B. Karotten, Tomaten oder Ketchup, können Naturfarbstoffe enthalten. Diese Farbstoffe können Kunststoffgeschirr und Kunststoffteile des Geschirrspülers verfärben, wenn sie in größeren Mengen mit dem Geschirr in den Geschirrspüler gelangen. Die Stabilität der Kunststoffteile wird durch diese Verfärbung nicht beeinflusst.
Auch durch das Spülen von Silberbesteck können Kunststoffteile verfärben.

Nicht geeignetes Spülgut:

- Bestecke und Geschirrteile aus Holz oder mit Holzteilen: Sie werden ausgelaugt und unansehnlich. Außerdem sind die verwendeten Kleber nicht für den Geschirrspüler geeignet. Die Folge: Holzgriffe können sich lösen.
- Kunstgewerbliche Teile sowie antike, wertvolle Vasen oder Gläser mit Dekor: Diese Teile sind nicht spülmaschinenfest.
- Kunststoffteile aus nicht hitzebeständigem Material: Diese Teile können sich verformen.
- Kupfer-, Messing-, Zinn- und Aluminiumgegenstände: Diese können verfärben oder matt werden.
- Aufglasurdekore: Diese Dekore können nach vielen Spülgängen verblassen.
- Empfindliche Gläser und Kristallgegenstände: Sie können nach längerem Gebrauch trüb werden.

Silber

Silber kann sich bei Kontakt mit schwefelhaltigen Lebensmitteln verfärben. Dazu gehören z. B. Eigelb, Zwiebeln, Mayonnaise, Senf, Hülsenfrüchte, Fisch, Fischlake und Marinaden.
Silber, das mit einer **Silberpolitur** poliert wurde, kann nach beendetem Spülvorgang noch feucht oder fleckig sein, da das Wasser nicht filmartig abläuft.

Tipp: Trocknen Sie das Silber mit einem Tuch ab.

⚠ Schäden durch ätzalkalischen Reiniger.
An Aluminiumteilen (z. B. Fettfilter von Dunstabzugshauben) können Materialschäden auftreten. Im Extremfall besteht die Gefahr einer explosionsartigen chemischen Reaktion (z. B. Knallgasreaktion).
Spülen Sie Aluminiumteile nicht mit stark ätzalkalischem Reiniger aus dem Gewerbe- oder Industriebereich im Geschirrspüler.

Tipp: Verwenden Sie für Geschirrspüler geeignetes Geschirr und Besteck mit der Bezeichnung „spülmaschinenfest“.

Glasschonung

- Gläser können nach vielen Spülgängen trüb werden. Verwenden Sie daher für empfindliche Gläser Programme mit niedrigen Temperaturen (siehe Kapitel „Programmübersicht“). Die Gefahr einer Trübung ist dann geringer.
- Verwenden Sie für Geschirrspüler geeignete Gläser mit der Bezeichnung „spülmaschinengeeignet“ oder „spülmaschinenfest“ (z. B. Riedel-Glas).
- Verwenden Sie Reiniger mit besonderen Glasschutzstoffen.

Oberkorb

Zur Einordnung von Geschirr und Besteck beachten Sie bitte auch das Kapitel „Geschirr und Besteck einordnen“, Abschnitt „Einordnungsbeispiele“.

Oberkorb einordnen

⚠ Schäden durch austretendes Wasser.

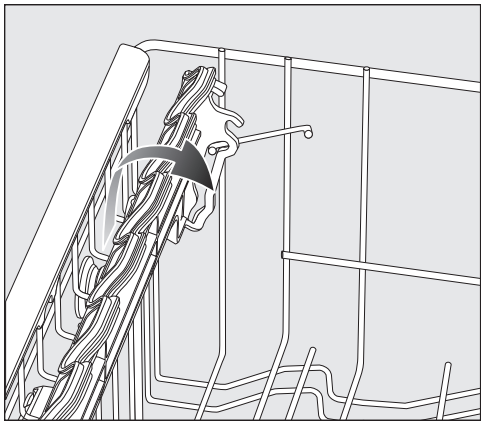
Beim Spülen ohne Oberkorb kann Wasser aus dem Geschirrspüler austreten.

Spülen Sie nur mit eingesetztem Oberkorb (außer in dem Programm Ohne Oberkorb, falls vorhanden).

- Ordnen Sie in den Oberkorb kleine, leichte und empfindliche Teile ein, wie Untertassen, Tassen, Gläser, Dessertschalen.
  Sie können auch einen flachen Topf in den Oberkorb stellen.
- Legen Sie einzelne lange Teile, wie Suppenkelle und Rührlöffel, vorne quer in den Oberkorb.

FlexCare-Tassenauflage bestücken

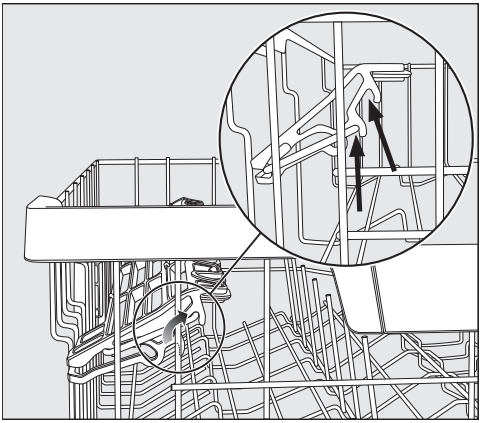
Sie können Tassen, kleine Schälchen und andere flache Geschirrteile auf die FlexCare-Tassenauflage legen. Gläser können Sie für einen sicheren Stand an die Tassenauflage lehnen.



- Klappen Sie die Tassenauflage herunter.
- Um hohe Teile einzuordnen, klappen Sie die Tassenauflage hoch.

FlexCare-Tassenauflage verstellen

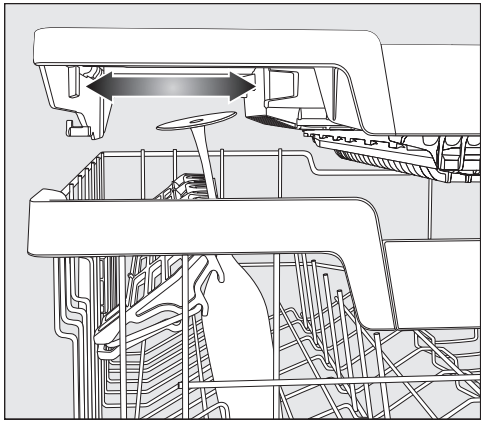
Sie können die Höhe und Tiefe der Tassenauflage in 2 Stufen einstellen. Dadurch können Sie höhere Geschirrteile unter die Tassenauflage stellen und größere Gefäße darauflegen.



- Ziehen Sie die Tassenauflage nach oben und lassen Sie sie in der gewünschten Position wieder einrasten (siehe Pfeile).

Silikonelemente der FlexCare-Tassenauflage bestücken

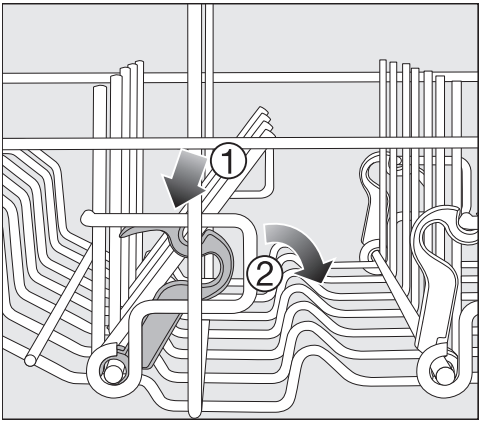
Durch die Silikonelemente an der Tassenauflage bekommen besonders langstielige Gläser einen sicheren Stand.



- Klappen Sie die Tassenauflage herunter und lehnen Sie die Gläser in die Aufnahmeöffnungen.
- Verschieben Sie gegebenenfalls den linken Einsatz der 3D-MultiFlex-Schublade, um Platz für höhere Gläser zu bekommen (siehe Kapitel „Besteck“, Abschnitt „3D-MultiFlex-Schublade“).

Spikes umklappen

Sie können in den beiden vorderen rechten Spikereihen jeden zweiten Spike umklappen, um größere Geschirrteile, z. B. Müslischüsseln, besser einordnen zu können.



- Drücken Sie den gelben Hebel herunter ① und klappen Sie die dunkelgrauen Spikes um ②.
- Stellen Sie die Schüsseln senkrecht in die Spikereihe.

Oberkorb verstellen

Um im Ober- oder Unterkorb mehr Platz für höhere Geschirrteile zu bekommen, können Sie den Oberkorb in 3 Positionen von je ca. 2 cm Unterschied in der Höhe verstellen.

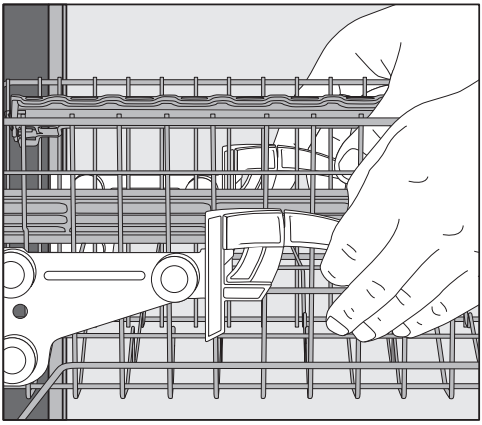
Damit das Wasser aus Vertiefungen besser abläuft, können Sie den Oberkorb auch schräg einstellen. Achten Sie jedoch darauf, dass sich der Korb einwandfrei in den Spülraum schieben lässt.

- Ziehen Sie den Oberkorb heraus.

Oberkorb nach oben verstellen:

- Ziehen Sie den Korb nach oben, bis er einrastet.

Oberkorb nach unten verstellen:



- Ziehen Sie die Hebel an den Seiten des Korbes nach oben.
- Stellen Sie die gewünschte Position ein und lassen Sie die Hebel wieder fest einrasten.

Verstellen Sie den Oberkorb so, dass der mittlere Sprüharm nicht durch hohe Geschirrteile im Unterkorb blockiert wird.

Unterkorb

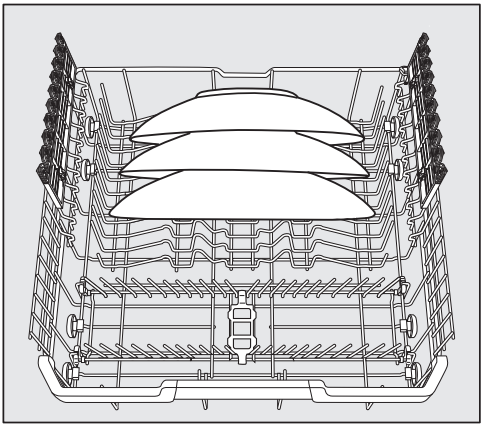
Zur Einordnung von Geschirr und Besteck siehe Kapitel „Geschirr und Besteck einordnen“, Abschnitt „Einordnungsbeispiele“.

Unterkorb einordnen

- Ordnen Sie in den Unterkorb große und schwere Teile ein, z. B. Teller, Platten, Töpfe, Schalen.
  Sie können auch Gläser, Tassen, kleine Teller und Untertassen in den Unterkorb einordnen.

MultiComfort-Bereich bestücken

Der hintere Bereich des Unterkorbes dient zum Spülen von Tassen, Gläsern, Tellern und Töpfen.



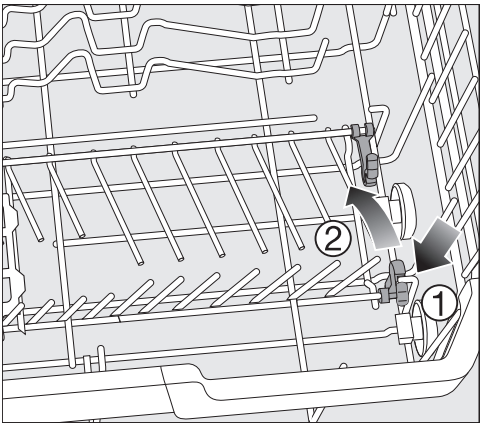
- Besonders große Teller stellen Sie in die Mitte des Unterkorbes.

Tipp: Wenn Sie die Teller schrägstellen, können Sie Teller bis zu 35 cm Durchmesser einordnen.

Spikes umklappen

Die vorderen Spikereihen dienen zum Einordnen von Tellern, Suppentellern, Platten, Schalen und Untertassen.

Sie können die beiden rechten Spikereihen umklappen, um mehr Platz für große Geschirrteile, z. B. Töpfe, Pfannen und Schüsseln, zu bekommen.



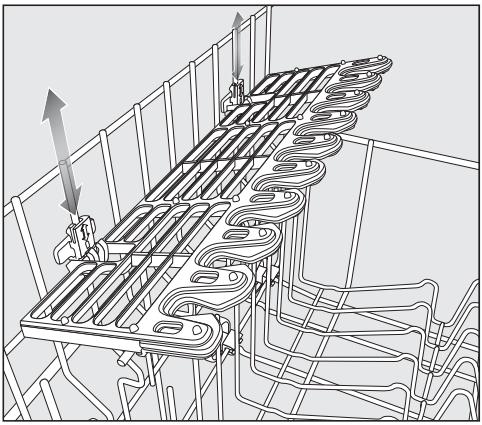
- Drücken Sie den gelben Hebel herunter ① und klappen Sie die Spikereihen um ②.

FlexCare-Gläserhalter bestücken

Durch die Silikonelemente bieten die Gläserhalter empfindlichen Stielgläsern einen sicheren und stabilen Halt.

- Stielgläser, z. B. Weingläser, Sektgläser oder Biergläser, lehnen oder hängen Sie in die Aufnahmeöffnungen des Gläserhalters.
- Zum Einordnen hoher Geschirrteile klappen Sie den Gläserhalter hoch.

Sie können die Höhe des Gläserhalters in 2 Positionen einstellen.



- Schieben Sie den Gläserhalter in die gewünschte Höhe, bis die Befestigungen oben oder unten einrasten.

Besteckschublade/Besteckkorb (je nach Modell)

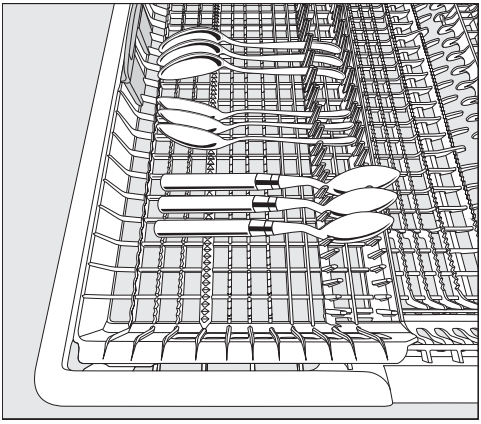
Zur Einordnung von Geschirr und Besteck siehe Kapitel „Geschirr und Besteck einordnen“, Abschnitt „Einordnungsbeispiele“.

- Ordnen Sie das Besteck in die 3D-MultiFlex-Schublade oder in den Besteckkorb ein (je nach Modell).

3D-MultiFlex-Schublade einordnen

Wenn Sie Messer, Gabeln und Löffel in getrennte Bereiche einordnen, können Sie das Besteck später leichter entnehmen.

Damit das Wasser von den Löffeln restlos ablaufen kann, müssen die Laffen auf den Zahnstegen aufliegen.



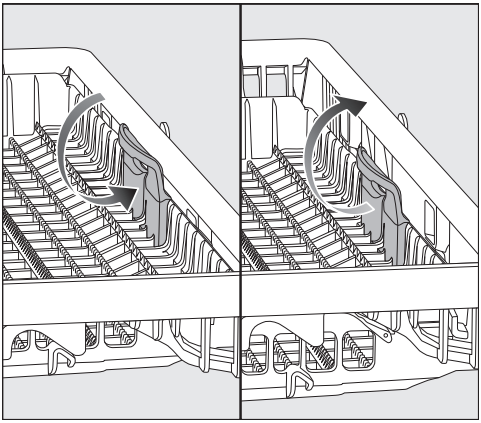
- Wenn die Löffel nicht mit den Griffen zwischen die Haltestege passen, legen Sie die Löffel mit den Griffen auf die Zahnstege.

Um höhere Geschirrteile und langstielige Gläser in den Oberkorb einzuordnen, können Sie den linken Einsatz zur Mitte hin verschieben (siehe Kapitel „Oberkorb“, Abschnitt „Silikonelemente der FlexCare-Tassenauflage bestücken“).

In den abgesenkten Mittelteil der Besteckschublade können Sie große und lange Besteckteile einordnen.

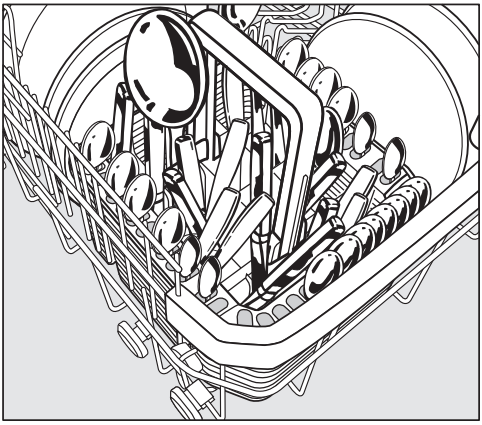
Sortieren Sie hohe Teile (z. B. Tortenheber) so ein, dass der obere Sprüharm nicht blockiert wird.

Um im rechten Teil der Besteckschublade mehr Platz für größere Besteckteile oder kleine Geschirrteile zu bekommen, können Sie den rechten Einsatz in der Höhe verstellen.



- Ziehen Sie den Einsatz an dem gelben Griff nach innen und lassen Sie den Einsatz in einer der beiden Positionen einrasten.

Besteckkorb einordnen

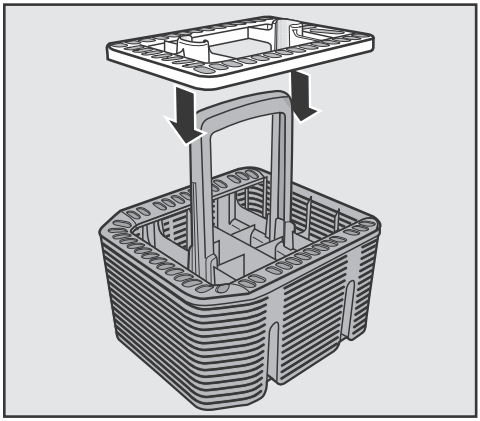


Sie können den Besteckkorb auf die vorderen Spikereihen links oder rechts in die Ecken des Unterkorbes stellen.

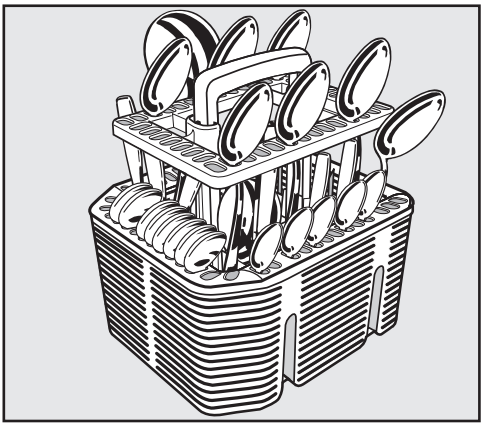
- Ordnen Sie aus Sicherheitsgründen das Besteck mit den Klingen und Gabelspitzen nach unten unsortiert in die Fächer des Besteckkorbes ein. Das Besteck wird jedoch leichter sauber und trocken, wenn Sie es mit den Griffen nach unten in den Besteckkorb stellen.
- Stecken Sie kurze Besteckteile in die Segmente an 3 Seiten des Besteckkorbes.

Besteckaufsatz für den Besteckkorb einordnen

Der beiliegende Aufsatz dient zum Spülen stark verschmutzter Besteckteile. Da die Besteckteile in diesem Aufsatz einzeln aufgehängt werden, können sie nicht ineinander liegen und die Flächen werden von den Sprühstrahlen besser erreicht.



- Stecken Sie bei Bedarf den Aufsatz auf den Besteckkorb.



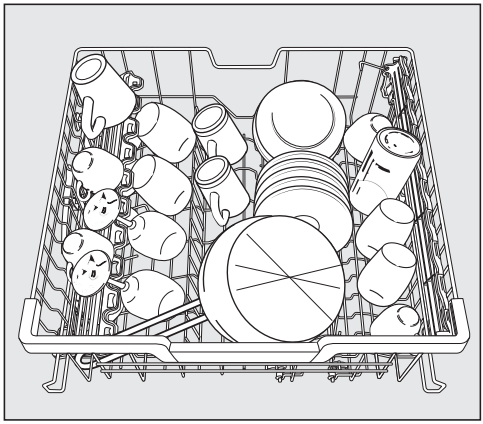
- Stecken Sie die Besteckteile mit den Griffen nach unten in den Aufsatz.
- Verteilen Sie die Besteckteile gleichmäßig.

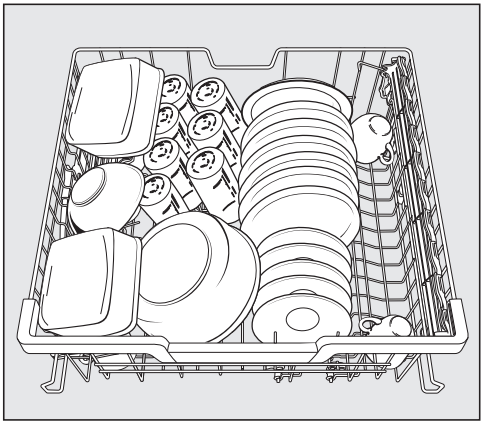
Geschirr und Besteck einordnen

Einordnungsbeispiele

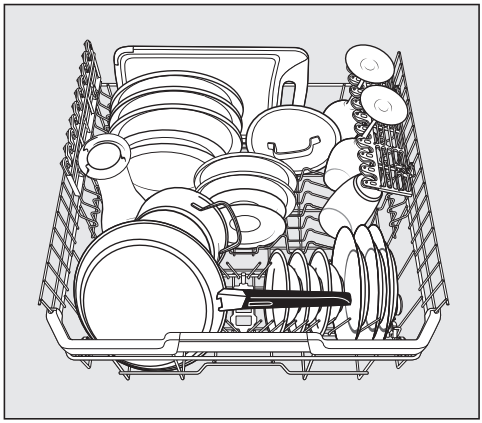
Geschirrspüler mit Besteckschublade

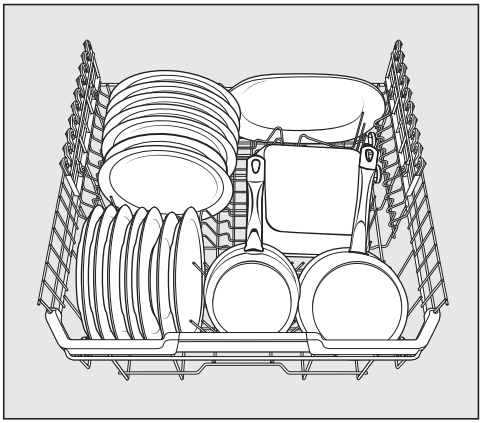
Oberkorb



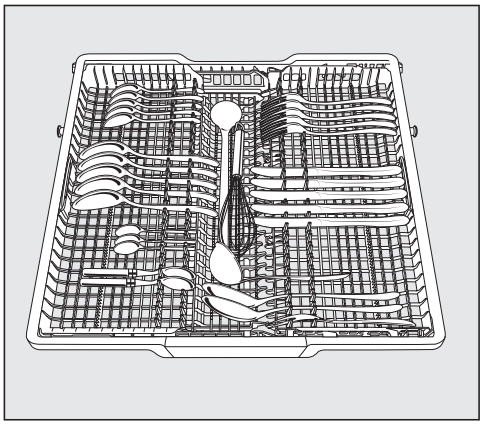


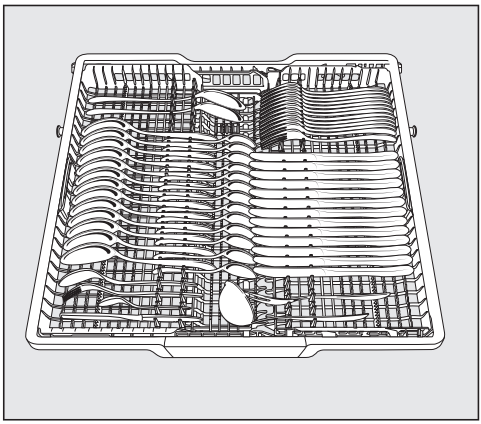
Unterkorb



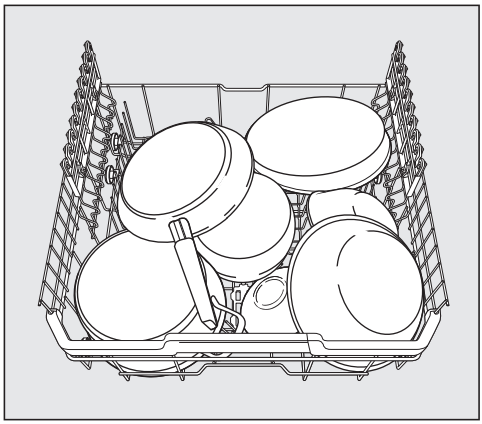


Besteckschublade





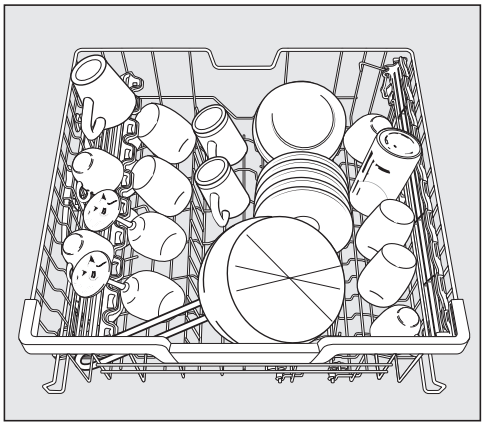
stark verschmutztes Geschirr

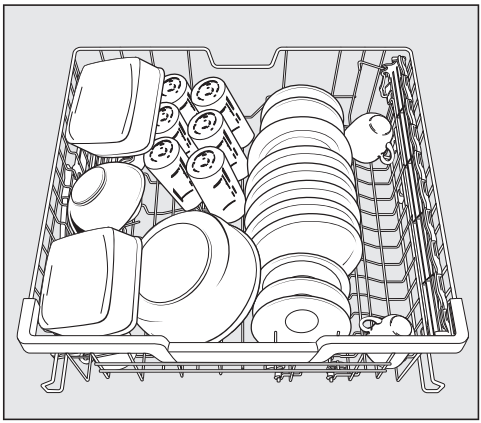


Geschirr und Besteck einordnen

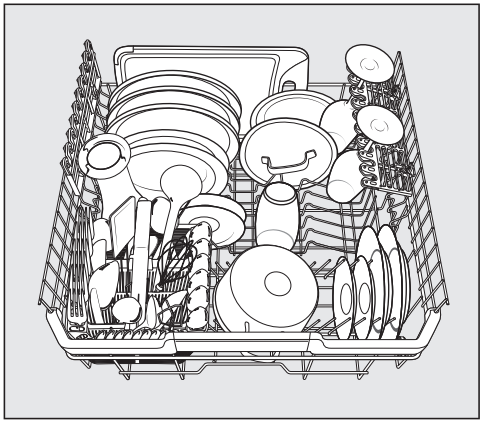
Geschirrspüler mit Besteckkorb

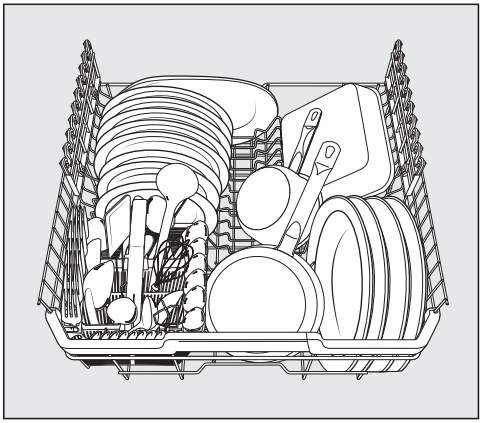
Oberkorb



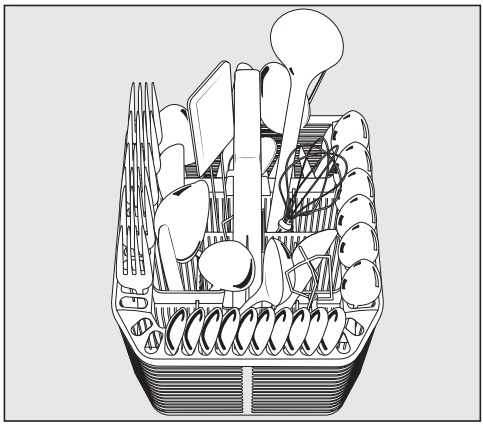


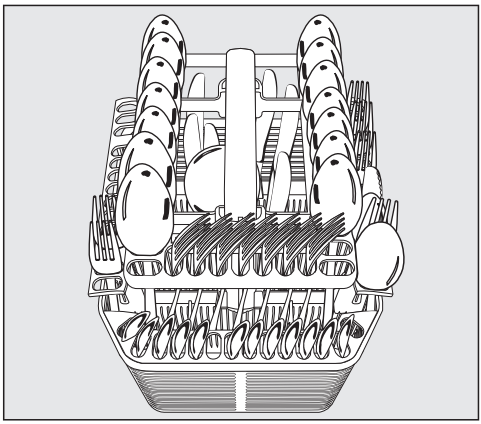
Unterkorb



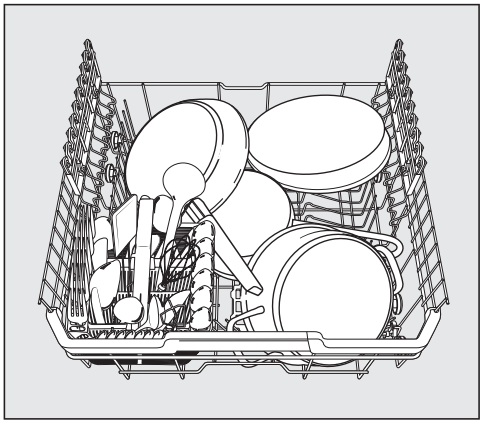


Besteckkorb





stark verschmutztes Geschirr



Reinigersorten

⚠ Schäden durch ungeeignete Reiniger.
Reiniger, die nicht für Haushaltsgeschirrspüler geeignet sind, können Schäden am Geschirrspüler oder am Spülgut verursachen.
Verwenden Sie nur Reiniger für Haushaltsgeschirrspüler.

Moderne Reiniger enthalten viele Wirkstoffe. Die wichtigsten Wirkstoffe sind:

- Komplexbildner binden Wasserhärte und verhindern damit Kalkablagerungen.
- Alkalität ist nötig zum Quellen von angetrocknetem Schmutz.
- Enzyme bauen Stärke ab und lösen Eiweiß.
- Bleichmittel auf Sauerstoffbasis entfernt farbige Flecken (z. B. Tee, Kaffee, Tomatensoße).

Hauptsächlich werden mildalkalische Reiniger mit Enzymen und Sauerstoffbleiche angeboten.

Es gibt verschiedene Formen von Reinigern:

- Pulverreiniger und gelförmige Reiniger lassen sich gemäß der Beladungsmenge und der Verschmutzung des Spülgutes unterschiedlich dosieren.
- Tabs enthalten eine für die meisten Anwendungen ausreichende Reinigermenge.

Neben normalen Reinigern gibt es Produkte mit Mehrfachfunktion.
Diese Produkte enthalten eine Klarspülerfunktion und eine Wasserenthärtungsfunktion (Salzersatz).
Verwenden Sie diese Kombireiniger nur in dem vom Hersteller auf der Verpackung empfohlenen Wasserhärtebereich.
Die Reinigungs- und Trocknungsleistung dieser Kombireiniger ist sehr unterschiedlich.
Wenn Sie keinen Reiniger mit Mehrfachfunktion mehr verwenden, füllen Sie Salz und Klarspüler ein. Schalten Sie gegebenenfalls die Mangelanzeigen wieder ein.

Die besten Spül- und Trocknungsergebnisse erzielen Sie durch die Verwendung von Reiniger in Verbindung mit getrennter Dosierung von Salz und Klarspüler.

⚠ Verätzungsgefahr durch Reiniger.
Reiniger können Verätzungen an Haut, Augen, Nase, Mund und Rachen verursachen.
Vermeiden Sie Kontakt mit dem Reiniger.
Atmen Sie pulverförmigen Reiniger nicht ein. Verschlucken Sie Reiniger nicht. Gehen Sie sofort zum Arzt, wenn Sie Reiniger eingeatmet oder verschluckt haben.
Verhindern Sie, dass Kinder mit Reiniger in Berührung kommen. Im Geschirrspüler können noch Reinigerreste sein. Halten Sie Kinder deshalb vom geöffneten Geschirrspüler fern. Füllen Sie Reiniger erst vor dem Programmstart ein und sichern Sie die Tür mit der Kindersicherung (je nach Modell).

Reiniger dosieren

In das Reinigerfach passen maximal 50 ml Reiniger.

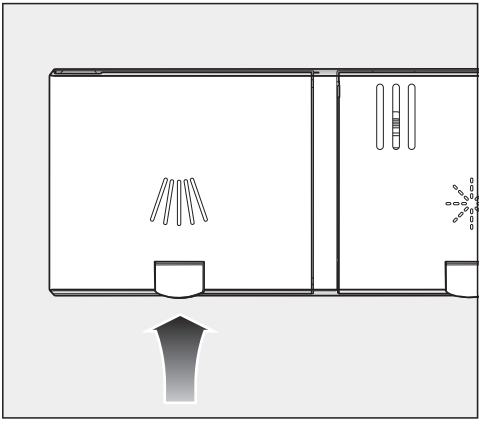
Im Reinigerfach sind als Dosierhilfe Markierungen angebracht: 20, 30, max. Sie zeigen bei waagerecht geöffneter Tür die ungefähre Füllmenge in ml und die maximale Füllhöhe an.

- Beachten Sie bei der Reinigerdosierung die Hinweise auf der Reinigerpackung.
- Wenn nichts anderes angegeben ist, dosieren Sie einen Reinigertab oder je nach Verschmutzungsgrad des Geschirrs 20 bis 30 ml Reiniger in das Reinigerfach.

Wenn Sie weniger als die empfohlene Reinigermenge verwenden, könnte das Geschirr nicht richtig sauber werden.

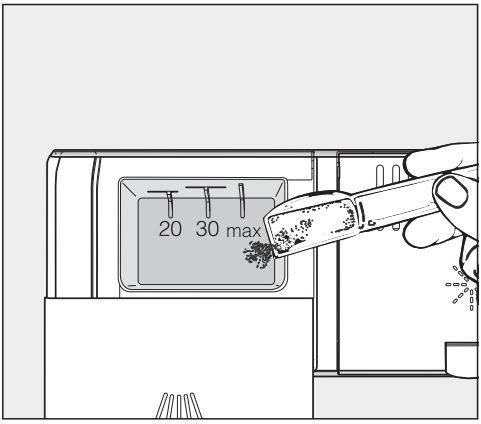
Einige Tabs können sich im Programm *QuickPowerWash* nicht vollständig auflösen.

Reiniger einfüllen



■ Heben Sie die gelbe Taste am Deckel des Reinigerfachs ⁄⁄|\\ an.

Der Deckel springt auf.
Nach einem Programmablauf ist der Deckel ebenfalls geöffnet.

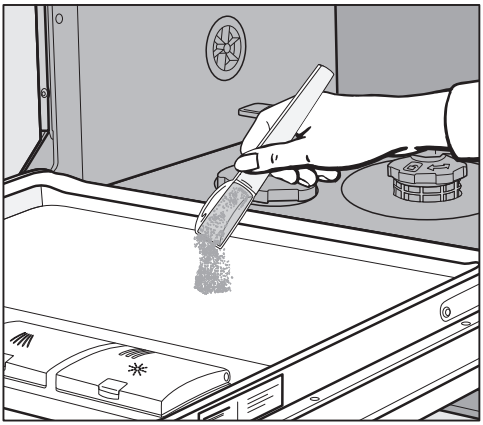


■ Füllen Sie den Reiniger in das Reinigerfach.

■ Schieben Sie den Deckel des Reinigerfachs zu bis zum deutlichen Einrasten.

Der Deckel des Reinigerfachs darf nicht durch den Reiniger verklemmt werden. Das kann dazu führen, dass der Deckel während des Programmablaufs nicht öffnet.
Überfüllen Sie das Reinigerfach nicht.

■ Schließen Sie auch die Reinigerpackung. Das Mittel kann sonst verklumpen.



■ Bei Programmen mit Vorspülen (siehe Kapitel „Programmübersicht“) können Sie zusätzlich eine geringe Reinigermenge auf das Türinnenblech geben.

Geschirrspüler einschalten

- Öffnen Sie den Wasserhahn, wenn er geschlossen ist.
- Öffnen Sie die Tür.
- Prüfen Sie, ob sich die Sprüharme frei drehen lassen.
- Drücken Sie die Taste ⏻.

Die Kontrollanzeige des gewählten Programms leuchtet.

Programm wählen

Machen Sie die Wahl des Programms von der Geschirrart und dem Verschmutzungsgrad abhängig.

Im Kapitel **„Programmübersicht“** sind die Programme und deren Anwendungsbereiche beschrieben.

- Wählen Sie mit der Programmwahltaste ∨ das gewünschte Programm.

Die Kontrollanzeige des gewählten Programms leuchtet.
In der Zeitanzeige wird die Dauer des angewählten Programms in Stunden und Minuten angezeigt.

Sie können jetzt die Programmoptionen wählen (siehe Kapitel „Programmoptionen“).

Wenn Programmoptionen gewählt sind, leuchten gegebenenfalls die entsprechenden Kontrollanzeigen.

Anzeige der Programmdauer

Vor einem Programmstart wird in der Zeitanzeige die Dauer des gewählten Programms in Stunden und Minuten angezeigt. Während des Programmablaufs wird bei geöffneter Tür die verbleibende Restzeit bis zum Programmende angezeigt.

Die Angabe für die Dauer kann sich für das gleiche Programm ändern. Die Dauer ist z. B. von der Temperatur des einlaufenden Wassers, dem Regenerierzyklus der Enthärtungsanlage, der Reinigersorte, der Geschirrmenge und der Verschmutzung des Geschirrs abhängig.

Wenn Sie ein Programm zum ersten Mal wählen, wird ein Zeitwert angezeigt, der einer durchschnittlichen Programmdauer für Kaltwasseranschluss entspricht.

Die Zeitwerte im Kapitel „Programmübersicht“ entsprechen der Programmdauer bei Normbeladung und Normtemperaturen.

Bei jedem Programmablauf korrigiert die Steuerung die Programmdauer entsprechend der Temperatur des einlaufenden Wassers und der Geschirrmenge.

Programm starten

- Starten Sie das Programm, indem Sie die Tür schließen.

⚠ Verbrühungsgefahr durch heißes Wasser.

Während des Betriebs kann das Wasser im Geschirrspüler heiß sein.

Öffnen Sie die Tür deshalb während des Betriebs nur sehr vorsichtig.

Programmende

Am Ende eines Programms ertönen gegebenenfalls die Signaltöne.

Das Programm ist beendet, wenn in der Zeitanzeige eine 0:00 angezeigt wird.

Wenn die Funktion „AutoOpen“ eingeschaltet ist, wird die Tür in einigen Programmen automatisch einen Spalt geöffnet (siehe Kapitel „Programmoptionen“, Abschnitt „AutoOpen“). Dadurch wird die Trocknung verbessert.

Das Trocknungsgebläse läuft gegebenenfalls nach dem Programmende noch einige Minuten weiter.

⚠ Schäden durch Wasserdampf.
Der Wasserdampf kann empfindliche Arbeitsplattenkanten schädigen, wenn Sie nach Programmende die Tür öffnen und das Gebläse nicht mehr weiterläuft.
Wenn Sie das automatische Türöffnen ausgeschaltet haben (siehe Kapitel „Programmoptionen“, Abschnitt „AutoOpen“) und trotzdem nach Programmende die Tür öffnen möchten, dann öffnen Sie die Tür ganz.

Energie-Management

Der Geschirrspüler schaltet sich 10 Minuten nach der letzten Tastenbedienung oder dem Programmende selbstständig aus, um Energie zu sparen.

Sie können den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ wieder einschalten.

Während ein Programm abläuft oder wenn ein Fehler vorliegt, schaltet sich der Geschirrspüler nicht selbstständig aus.

Geschirrspüler ausschalten

- Öffnen Sie die Tür.
- Sie können den Geschirrspüler jederzeit mit der Taste ⏻ ausschalten.

Wenn Sie den Geschirrspüler während eines laufenden Programms ausschalten, wird das Programm abgebrochen.

Einen laufenden Timer können Sie auch auf diese Weise abbrechen.

⚠ Schäden durch auslaufendes Wasser.

Auslaufendes Wasser kann Schäden verursachen.

Schließen Sie sicherheitshalber den Wasserhahn, wenn der Geschirrspüler für längere Zeit unbeaufsichtigt ist, z. B. während der Urlaubszeit.

Geschirr ausräumen

Heißes Geschirr ist stoßempfindlich. Lassen Sie das Geschirr deshalb nach dem Ausschalten so lange im Geschirrspüler abkühlen, bis Sie es gut anfassen können.

Wenn Sie die Tür nach dem Ausschalten ganz öffnen, kühlt das Geschirr schneller ab.

- Räumen Sie zuerst den Unterkorb, dann den Oberkorb und zum Schluss die 3D-MultiFlex-Schublade (falls vorhanden) aus.
  So vermeiden Sie, dass Wassertropfen vom Oberkorb oder von der 3D-MultiFlex-Schublade auf das Geschirr im Unterkorb fallen.

Programm unterbrechen

Das Programm wird unterbrochen, sobald Sie die Tür öffnen.
Wenn Sie die Tür wieder schließen, läuft das Programm nach einigen Sekunden an der Stelle weiter, an der es unterbrochen wurde.

⚠ Verbrühungsgefahr durch heißes Wasser.
Während des Betriebs kann das Wasser im Geschirrspüler heiß sein.
Öffnen Sie die Tür deshalb während des Betriebs nur sehr vorsichtig.

Programm abbrechen oder wechseln

Bei einem Programmabbruch können wichtige Programmabschnitte entfallen.
Brechen Sie ein Programm nur in den ersten Minuten des Programmablaufs ab.

Wenn ein Programm bereits gestartet ist, können Sie es folgendermaßen abbrechen:

- Öffnen Sie die Tür.
- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ aus.

Wenn Sie ein anderes Programm wählen möchten:

- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ wieder ein.
- Bei manueller Reinigerdosierung kontrollieren Sie, ob das Reinigerfach noch geschlossen ist.
  Wenn der Deckel des Reinigerfachs bereits geöffnet ist, füllen Sie erneut Reiniger ein und schließen Sie den Deckel.
- Wählen Sie das gewünschte Programm und starten Sie es, indem Sie die Tür schließen.

◷ Timer

Sie können die Startzeit eines Programms einstellen. Dafür können Sie den Programmstart zwischen 30 Minuten und 24 Stunden verzögern.
Bei einer Startverzögerung zwischen 30 Minuten und 3 Stunden wird die Zeit in 30-Minuten-Schritten und darüber in Stunden-Schritten eingestellt.

Bei manueller Reinigerdosierung kann der Reiniger in einem feuchten Reinigerfach verklumpen und dann nicht vollständig ausgespült werden.
Achten Sie bei Verwendung des Timers darauf, dass beim Einfüllen des Reinigers das Reinigerfach trocken ist. Wischen Sie das Reinigerfach gegebenenfalls vorher trocken.
Verwenden Sie keine Flüssigreiniger. Der Reiniger kann auslaufen.

⚠ Gesundheitsgefahr durch Reiniger.
Damit Kinder nicht mit dem Reiniger in Berührung kommen:
Füllen Sie Reiniger **erst direkt vor** dem Programmstart ein, bevor Sie den Timer aktivieren.

Timer aktivieren

- Öffnen Sie die Tür.
- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ ein.
- Wählen Sie das gewünschte Programm.
- Drücken Sie die Taste ◷ *Timer*.

In der Zeitanzeige wird die zuletzt eingestellte Zeit angezeigt. Die Kontrollanzeige ◷ *Timer* leuchtet.

- Stellen Sie mit der Taste ◷ die gewünschte Zeit ein, nach der das Programm automatisch gestartet werden soll.

Wenn Sie die Taste ◷ gedrückt halten, wird automatisch bis 24 Stunden hochgezählt. Um wieder bei 0:30 Stunden zu beginnen, drücken Sie danach 2-mal die Taste ◷.

- Schließen Sie die Tür.

Nach Aktivierung des Timers schalten sich alle Anzeigen nach einigen Minuten aus, um Energie zu sparen.

Um die Zeitanzeige wieder für einige Minuten einzuschalten, drücken Sie die Taste ⏻.

- Öffnen Sie die Tür, wenn Sie die verbleibende Timer-Zeit kontrollieren möchten.

Die Zeit bis zum Programmstart wird zurückgezählt: oberhalb von 10 Stunden in Stunden-Schritten, unterhalb von 10 Stunden in Minuten-Schritten.

Nach Ablauf der eingestellten Zeit startet das gewählte Programm automatisch. In der Zeitanzeige wird die verbleibende Restzeit angezeigt und die Kontrollanzeige ◷ *Timer* erlischt.

Programm starten, bevor die Timer-Zeit abgelaufen ist:

Sie können das Programm starten, auch wenn die Timer-Zeit noch nicht abgelaufen ist.
Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

- Öffnen Sie die Tür.
- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ aus.
- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ wieder ein.
- Wählen Sie gegebenenfalls das gewünschte Programm.
- Starten Sie das Programm, indem Sie die Tür schließen.

Leitfaden zur Programmauswahl

Geschirr	Speiserückstände	Programm-eigenschaften
temperaturempfindliches Geschirr, Gläser und Kunststoffe	leicht angetrocknete, haushaltsübliche Speiserückstände	Ablauf mit Glasschonung
gemischtes Geschirr	alle haushaltsüblichen Speiserückstände	variabler, sensorgesteuerter Ablauf
	leicht angetrocknete, haushaltsübliche Speiserückstände	Kurzprogramm unter einer Stunde
	normal angetrocknete, haushaltsübliche Speiserückstände	wasser- und energiesparender Ablauf
Töpfe, Pfannen, unempfindliches Porzellan und Besteck	stark angetrocknete, eingebrannte, stark haftende stärke- oder eiweißhaltige[1] Speiserückstände	maximale Reinigungsleistung
ohne Geschirr	Salzreste nach dem Salzeinfüllen	Entfernen der Salzreste

[1] Stärkehaltige Speiserückstände können z. B. durch Kartoffeln, Nudeln oder Reis entstehen. Eiweißhaltige Speiserückstände können durch gebratenes Fleisch oder Fisch entstehen.

Programm[2]	Verbrauchsprognose[3]
Fein 45°C	Energieverbrauch Wasserverbrauch Programmdauer
Auto 45–65°C	Energieverbrauch Wasserverbrauch Programmdauer
QuickPowerWash 65°C	Energieverbrauch Wasserverbrauch Programmdauer
ECO	Energieverbrauch Wasserverbrauch Programmdauer
Intensiv 75°C	Energieverbrauch Wasserverbrauch Programmdauer
QuickPowerWash 65°C + Express	Programmdauer 13 Minuten, ohne Aufheizen, ausschließlich zum Salzausspülen.

[2] Die Programme sind mit den Programmoptionen „Express“, „Extra Sauber“, „Extra Trocken“ oder „2. Zwischenspülen“ (falls vorhanden) kombinierbar (siehe Kapitel „Programmoptionen“).

[3] Die prognostizierten Werte können sich durch die gewählten Einstellungen, Programmoptionen oder die Nutzungsbedingungen verändern.

Programmübersicht

Programm	Programmablauf				
	Vorspülen	Reinigen °C	Zwischen-spülen	Klarspülen °C	Trocknen/ AutoOpen
ECO[1]	-	51	✓	42	✓ / ✓
Auto 45–65 °C	variabler Programmablauf, sensorgesteuerte Anpassung an Geschirrmenge und Speiserückstände				
	nach Bedarf	45–65	nach Bedarf	55–70	✓ / ✓
Fein 45 °C	✓	45	✓	55–70	✓ / ✓
QuickPowerWash 65 °C	-	65	✓	60	✓ / ✓
Intensiv 75 °C	✓	75	✓	55–70	✓ / ✓

[1] Dieses Programm ist in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch zur Reinigung von normal verschmutztem Geschirr am effizientesten.

Verbrauch[2]				
elektrische Energie		Wasser	Zeit	
Wasser kalt 15 °C kWh	Wasser warm 60 °C kWh	Liter	Wasser kalt 15 °C h:min	Wasser warm 60 °C h:min
0,74/0,73[3]	0,40/0,39[3]	8,4	3:19/3:19[3]	3:05
0,75–1,05[4,5]	0,45–0,55[4,5]	6,0–13,0[4,5]	2:05–3:35	1:57–3:21
0,90	0,40	13,0	2:44	2:28
1,10	0,65	10,5	0:58	0:58
1,35	0,85	14,0	3:11	3:03

[2] Die genannten Werte für das Programm *ECO* wurden unter standardisierten Prüfbedingungen ermittelt. Die genannten Werte für die übrigen Programme wurden unter vergleichbaren Prüfbedingungen ermittelt.
In der Praxis können aufgrund gewählter Einstellungen, Programmoptionen oder Nutzungsbedingungen abweichende Werte auftreten.

[3] Geschirrspüler mit Besteckschublade/Besteckkorb

[4] Minimalwert: Teilbeladung mit geringer Verschmutzung

[5] Maximalwert: volle Beladung mit starker Verschmutzung

◔ Express

Die Programmoption ◔ *Express* bewirkt eine Verkürzung der Programmlaufzeit.

Um ein optimales Spülergebnis zu erzielen, erhöht sich die Temperatur und damit der Energieverbrauch.

Die Verkürzung der Programmlaufzeit ist unterschiedlich, abhängig von dem gewählten Programm.

Die Wahl der Programmoption ◔ *Express* hat eventuell Vorrang gegenüber anderen gewählten Optionen.

In Verbindung mit dem Programm *QuickPowerWash* bewirkt die Option ◔ *Express* einen Spülgang ausschließlich zum Entfernen von Salzsole, die beim Befüllen des Salzbehälters übergelaufen ist.

- Öffnen Sie die Tür.
- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ ein.

Die Kontrollanzeige des gewählten Programms blinkt.

- Wählen Sie falls gewünscht ein anderes Programm.
- Drücken Sie die Taste ◔ *Express*.

Die Kontrollanzeige ◔ *Express* leuchtet, wenn die Programmoption für das gewählte Programm zur Verfügung steht.

- Starten Sie das Programm, indem Sie die Tür schließen.

Die gewählte Programmoption bleibt für das jeweilige Programm aktiv, bis Sie die Einstellung wieder ändern (außer im Programm *ECO*).

Signaltöne

Das Ende eines Spülprogramms und eventuell auftretende Fehler können durch eine Tonfolge signalisiert werden.

Die Signaltöne am Programmende und der Warnton bei Auftreten eines Fehlers ertönen 4-mal in Intervallen mit einer kurzen Pause.

Sie können die Signaltöne am Programmende ein- oder ausschalten. Den Warnton im Fehlerfall können Sie nicht ausschalten.

- Öffnen Sie die Tür.
- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ aus, wenn er noch eingeschaltet ist.
- Halten Sie die Taste ◔ gedrückt und schalten Sie **gleichzeitig** den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ ein. Halten Sie dabei die Taste ◔ mindestens 4 Sekunden gedrückt, bis die Kontrollanzeige ◔ leuchtet.

Wenn das nicht der Fall ist, beginnen Sie noch einmal von vorn.

- Drücken Sie 4-mal die Programmwahltaste ∨.

Die obere linke Programmanzeige blinkt 4-mal kurz im Intervall.

Die Blinkfolge in der Zeitanzeige zeigt an, ob die Signaltöne am Programmende ein- oder ausgeschaltet sind:

- *P 1*: Signaltöne sind eingeschaltet.
- *P 0*: Signaltöne sind ausgeschaltet.

- Wenn Sie die Einstellung ändern möchten, drücken Sie die Taste ◔.

Die Einstellung ist sofort gespeichert.

- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ aus.

AutoOpen

Die Tür wird in einigen Programmen automatisch einen Spalt geöffnet, um die Trocknung zu verbessern.

Sie können diese Programmoption auch ausschalten.

- Öffnen Sie die Tür.
- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ aus, wenn er noch eingeschaltet ist.
- Halten Sie die Taste ◔ gedrückt und schalten Sie **gleichzeitig** den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ ein. Halten Sie dabei die Taste ◔ mindestens 4 Sekunden gedrückt, bis die Kontrollanzeige ◔ leuchtet.

Wenn das nicht der Fall ist, beginnen Sie noch einmal von vorn.

- Drücken Sie 7-mal Programmwahltaste ∨.

Die obere linke Programmanzeige blinkt 7-mal kurz im Intervall.

Die Blinkfolge in der Zeitanzeige zeigt an, ob die Programmoption „AutoOpen“ eingeschaltet ist:

- *P 1*: „AutoOpen“ ist eingeschaltet.
- *P 0*: „AutoOpen“ ist ausgeschaltet.

- Wenn Sie die Einstellung ändern möchten, drücken Sie die Taste ◔.

Die Einstellung ist sofort gespeichert.

- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ aus.

⚠ Schäden durch Wasserdampf.
Der Wasserdampf kann empfindliche Arbeitsplattenkanten schädigen, wenn Sie nach Programmende die Tür öffnen und das Gebläse nicht mehr weiterläuft.
Wenn Sie das automatische Türöffnen ausgeschaltet haben und trotzdem nach Programmende die Tür öffnen möchten, dann öffnen Sie die Tür ganz.

Mangelanzeigen ausschalten

Wenn Sie Reinigerprodukte mit Mehrfach-Funktion dauerhaft verwenden und Sie die Mangelanzeigen für Salz und Klarspüler stören, können Sie beide Mangelanzeigen zusammen ausschalten.

- Öffnen Sie die Tür.
- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ aus, wenn er noch eingeschaltet ist.
- Halten Sie die Taste ◔ gedrückt und schalten Sie **gleichzeitig** den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ ein. Halten Sie dabei die Taste ◔ mindestens 4 Sekunden gedrückt, bis die Kontrollanzeige ◔ leuchtet.

Wenn das nicht der Fall ist, beginnen Sie noch einmal von vorn.

- Drücken Sie 9-mal die Programmwahltaste ∨.

Die obere linke Programmanzeige blinkt 9-mal kurz im Intervall.

Die Blinkfolge in der Zeitanzeige zeigt an, ob die Mangelanzeigen ein- oder ausgeschaltet sind:

- *P 1*: Mangelanzeigen sind eingeschaltet.
- *P 0*: Mangelanzeigen sind ausgeschaltet.

- Wenn Sie die Einstellung ändern möchten, drücken Sie die Taste ◔.

Die Einstellung ist sofort gespeichert.

- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ aus.

Wenn Sie keinen Reiniger mit Mehrfachfunktion mehr verwenden, füllen Sie Salz und Klarspüler ein. Schalten Sie die Mangelanzeigen wieder ein.

Extra sauber

Sie können diese Programmoption wählen, um die Reinigungsleistung der Programme zu erhöhen.

Bei Aktivierung dieser Programmoption verlängern sich die Programmlaufzeiten und die Reinigungstemperaturen erhöhen sich. Der Wasser- und der Energieverbrauch können steigen.

- Öffnen Sie die Tür.
- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ aus, wenn er noch eingeschaltet ist.
- Halten Sie die Taste ◔ gedrückt und schalten Sie **gleichzeitig** den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ ein. Halten Sie dabei die Taste ◔ mindestens 4 Sekunden gedrückt, bis die Kontrollanzeige ◔ leuchtet.

Wenn das nicht der Fall ist, beginnen Sie noch einmal von vorn.

- Drücken Sie 10-mal die Programmwahltaste ∨.

Die obere linke Programmanzeige blinkt 1-mal lang im Intervall.

Die Blinkfolge in der Zeitanzeige zeigt an, ob die Programmoption „Extra sauber“ eingeschaltet ist:

- *P 1*: „Extra sauber“ ist eingeschaltet.
- *P 0*: „Extra sauber“ ist ausgeschaltet.

- Wenn Sie die Einstellung ändern möchten, drücken Sie die Taste ◔.

Die Einstellung ist sofort gespeichert.

Wenn die Programmoption eingeschaltet wurde, bleibt sie für alle Programme aktiv, bis sie wieder ausgeschaltet wird (außer im Programm ECO).

- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ aus.

Extra trocken

Sie können diese Programmoption wählen, um die Trocknungsleistung der Programme zu erhöhen.

Bei Aktivierung dieser Programmoption verlängern sich die Programmlaufzeiten und die Klarspültemperaturen erhöhen sich. Der Energieverbrauch kann steigen.

- Öffnen Sie die Tür.
- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ aus, wenn er noch eingeschaltet ist.
- Halten Sie die Taste ◔ gedrückt und schalten Sie **gleichzeitig** den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ ein. Halten Sie dabei die Taste ◔ mindestens 4 Sekunden gedrückt, bis die Kontrollanzeige ◔ leuchtet.

Wenn das nicht der Fall ist, beginnen Sie noch einmal von vorn.

- Drücken Sie 11-mal die Programmwahltaste ∨.

Die obere linke Programmanzeige blinkt 1-mal lang und 1-mal kurz im Intervall.

Die Blinkfolge in der Zeitanzeige zeigt an, ob die Programmoption „Extra trocken“ eingeschaltet ist:

- *P 1*: „Extra trocken“ ist eingeschaltet.
- *P 0*: „Extra trocken“ ist ausgeschaltet.

- Wenn Sie die Einstellung ändern möchten, drücken Sie die Taste ◔.

Die Einstellung ist sofort gespeichert.

Wenn die Programmoption eingeschaltet wurde, bleibt sie für alle Programme aktiv, bis sie wieder ausgeschaltet wird (außer im Programm ECO).

- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ aus.

2. Zwischenspülen

Sie können diese Programmoption wählen, um durch ein zweites Zwischenspülen die Reinigungsleistung der Programme zu erhöhen.

Bei Aktivierung dieser Programmoption verlängern sich die Programmlaufzeiten und der Wasserverbrauch steigt.

- Öffnen Sie die Tür.
- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ aus, wenn er noch eingeschaltet ist.
- Halten Sie die Taste ◔ gedrückt und schalten Sie **gleichzeitig** den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ ein. Halten Sie dabei die Taste ◔ mindestens 4 Sekunden gedrückt, bis die Kontrollanzeige ◔ leuchtet.

Wenn das nicht der Fall ist, beginnen Sie noch einmal von vorn.

- Drücken Sie 12-mal die Programmwahltaste ∨.

Die obere linke Programmanzeige blinkt 1-mal lang und 2-mal kurz im Intervall.

Die Blinkfolge in der Zeitanzeige zeigt an, ob die Programmoption „2. Zwischenspülen“ eingeschaltet ist:

- *P 1*: „2. Zwischenspülen“ ist eingeschaltet.
- *P 0*: „2. Zwischenspülen“ ist ausgeschaltet.

- Wenn Sie die Einstellung ändern möchten, drücken Sie die Taste ◔.

Die Einstellung ist sofort gespeichert.

Wenn die Programmoption eingeschaltet wurde, bleibt sie für alle Programme aktiv, bis sie wieder ausgeschaltet wird (außer im Programm ECO).

- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ aus.

Werkeinstellungen

Sie können alle Einstellungen auf die werkseitig eingestellten Werte zurücksetzen.

- Öffnen Sie die Tür.
- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ aus, wenn er noch eingeschaltet ist.
- Halten Sie die Taste ◔ gedrückt und schalten Sie **gleichzeitig** den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ ein. Halten Sie dabei die Taste ◔ mindestens 4 Sekunden gedrückt, bis die Kontrollanzeige ◔ leuchtet.

Wenn das nicht der Fall ist, beginnen Sie noch einmal von vorn.

- Drücken Sie 19-mal die Programmwahltaste ∨.

Die obere linke Programmanzeige blinkt 1-mal lang und 9-mal kurz im Intervall.

Die Blinkfolge in der Zeitanzeige zeigt an, ob eine Einstellung abweichend von den Werkeinstellungen eingestellt wurde:

- *P 1*: Alle Werte sind auf die Werkeinstellungen eingestellt.
- *P 0*: Mindestens eine Einstellung wurde geändert.

- Wenn Sie den Geschirrspüler auf die Werkeinstellungen zurücksetzen möchten, drücken Sie die Taste ◔.

Die Einstellung ist sofort gespeichert.

- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ aus.

Kontrollieren Sie regelmäßig (etwa alle 4–6 Monate) den Gesamtzustand Ihres Geschirrspülers. Das hilft, Störungen zu vermeiden, bevor sie auftreten.

⚠ Schäden durch ungeeignete Reinigungsmittel.
Alle Oberflächen sind kratzempfindlich. Alle Oberflächen können sich verfärben oder verändern, wenn sie mit ungeeigneten Reinigungsmitteln in Berührung kommen.
Verwenden Sie nur geeignete Reinigungsmittel für die jeweilige Oberfläche.

Spülraum reinigen

Der Spülraum ist weitestgehend selbstreinigend, wenn Sie immer die richtige Reinigermenge verwenden.

Wenn sich trotzdem z. B. Kalk oder Fett abgelagert hat, können Sie diese Ablagerungen mit Spezialreiniger wieder entfernen (erhältlich über den Miele Kundendienst oder den Miele Webshop). Beachten Sie dabei die Hinweise auf der Reinigerpackung.

Bei überwiegendem Gebrauch von Spülprogrammen mit niedrigen Reinigungstemperaturen (< 50 °C) besteht die Gefahr von Keim- und Geruchsbildung im Spülraum. Um den Spülraum zu reinigen und Geruchsbildung zu vermeiden, sollten Sie einmal im Monat das Programm *Intensiv 75 °C* ablaufen lassen.

- Reinigen Sie regelmäßig die Siebe im Spülraum.

Türdichtung und Tür reinigen

Die Türdichtungen und die Seiten der Geschirrspülertür werden nicht von den Sprühstrahlen erreicht und gereinigt. Dort kann sich deshalb Schimmel bilden.

- Wischen Sie die Türdichtungen regelmäßig mit einem feuchten Tuch ab, um Speisereste zu entfernen.
- Wischen Sie verschüttete Speise- und Getränkereste von den Seiten der Geschirrspülertür ab.

Bedienfeld reinigen

- Reinigen Sie das Bedienfeld **nur** mit einem feuchten Tuch.

Gerätefront reinigen

⚠ Schäden durch Verschmutzungen.
Wirken Verschmutzungen länger ein, lassen sie sich unter Umständen nicht mehr entfernen und die Oberflächen können sich verfärben oder verändern.
Entfernen Sie Verschmutzungen am besten sofort.

- Reinigen Sie die Gerätefront mit einem sauberen Schwammtuch, Handspülmittel und warmem Wasser. Trocknen Sie die Front anschließend mit einem weichen Tuch.
  Sie können zur Reinigung auch ein sauberes, feuchtes Mikrofasertuch ohne Reinigungsmittel verwenden.

Um Beschädigungen der Oberflächen zu vermeiden, verwenden Sie bei der Reinigung keine:

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltigen Reinigungsmittel,
- kalklösenden Reinigungsmittel,
- scheuernden Reinigungsmittel, z. B. Scheuerpulver, Scheuermilch, Putzsteine,
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel,
- Edelstahl-Reinigungsmittel,
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger,
- Backofenreiniger,
- Glasreiniger,
- scheuernden harten Schwämme und Bürsten (z. B. Topfschwämme, gebrauchte Schwämme, die noch Reste von Scheuermitteln enthalten),
- Schmutzradierer,
- scharfen Metallschaber,
- Stahlwolle,
- Dampfreinigungsgeräte.

Sprüharme reinigen

Speisereste können sich in den Düsen und der Lagerung der Sprüharme festsetzen. Sie sollten die Sprüharme deshalb regelmäßig (etwa alle 2–4 Monate) kontrollieren.

Spülen Sie nicht ohne Sprüharme.

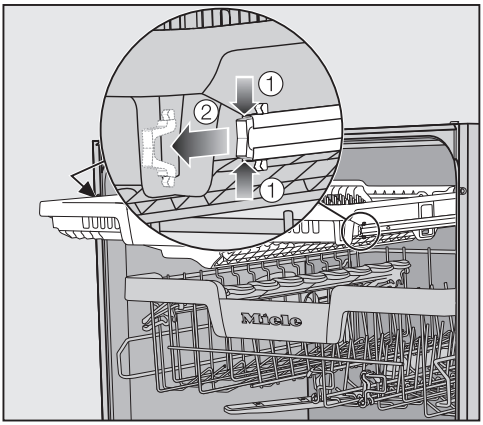
⚠ Schäden durch Schmutzteile im Umwälzsystem.
Ohne Siebe gelangen Schmutzteile in das Umwälzsystem und können es verstopfen.
Spülen Sie nicht ohne unteren Sprüharm und ohne Siebe.
Achten Sie darauf, dass bei der Reinigung der Siebe und Sprüharme keine groben Schmutzteile in das Umwälzsystem gelangen.

- Schalten Sie den Geschirrspüler aus.

Besteckschublade entnehmen (falls vorhanden)

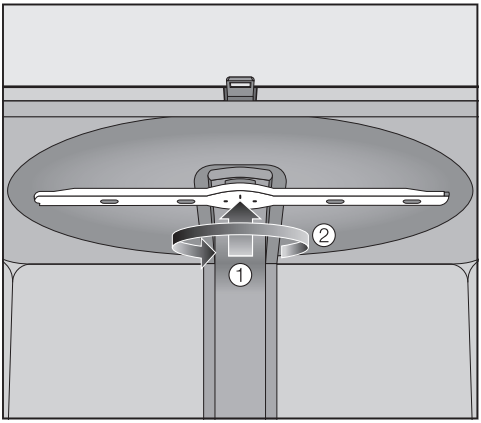
Entnehmen Sie zuerst die Besteckschublade (falls vorhanden), um den oberen Sprüharm entnehmen zu können.

- Ziehen Sie die Besteckschublade heraus.



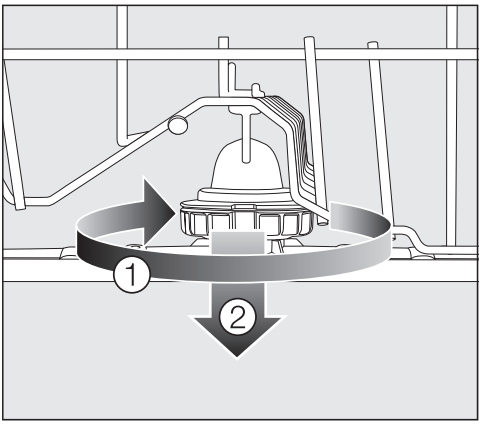
- Drücken Sie die Sicherungsklammern der Schienen an beiden Seiten der Besteckschublade zusammen ① und entnehmen Sie gleichzeitig die Sicherungsklammern ②.
- Nehmen Sie die Besteckschublade ganz heraus.

Oberen Sprüharm entnehmen



- Drücken Sie den oberen Sprüharm hoch ①, damit die innere Verzahnung einrastet, und schrauben Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn ab ②.

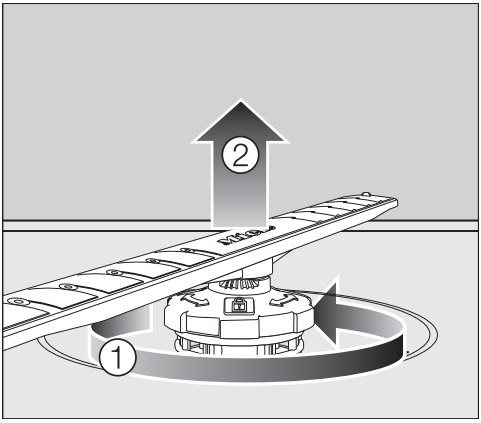
Mittleren Sprüharm entnehmen



- Drehen Sie die Verschraubung des mittleren Sprüharms im Uhrzeigersinn ① und nehmen Sie den Sprüharm ab ②.

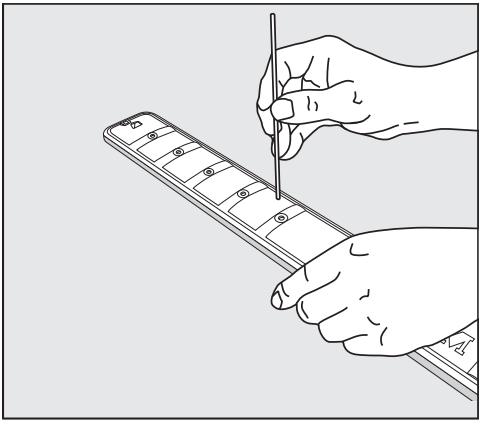
Unteren Sprüharm entnehmen

- Ziehen Sie den Unterkorb heraus.



- Drehen Sie die Verschraubung des unteren Sprüharms gegen den Uhrzeigersinn ① und ziehen Sie den Sprüharm nach oben ab ②.

Sprüharme reinigen

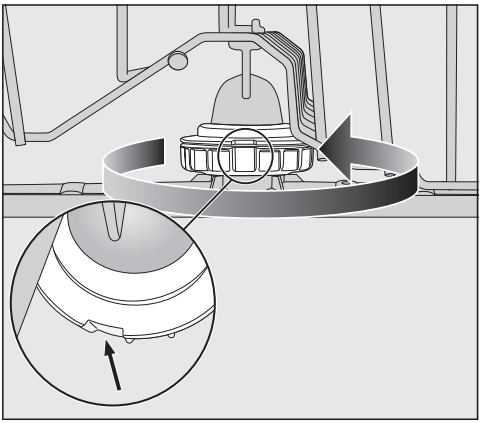


- Drücken Sie Speisereste in den Düsen mit einem spitzen Gegenstand in den Sprüharm.
- Spülen Sie den Sprüharm unter fließendem Wasser gut aus.

Oberen Sprüharm einsetzen

- Setzen Sie den oberen Sprüharm wieder ein und ziehen Sie ihn handfest an.

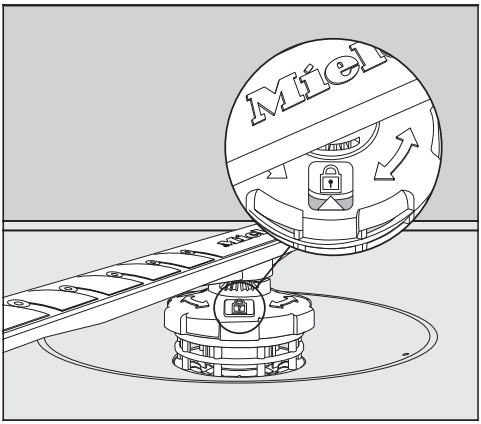
Mittleren Sprüharm einsetzen



- Setzen Sie den mittleren Sprüharm wieder ein und drehen Sie die Verschraubung gegen den Uhrzeigersinn, bis sie einrastet. Achten Sie darauf, dass die Aussparungen in der Verriegelung übereinander liegen.

Unteren Sprüharm einsetzen

- Setzen Sie den unteren Sprüharm wieder ein und achten Sie darauf, dass die Siebkombination glatt am Spülraumboden anliegt.



- Drehen Sie die Verschraubung des unteren Sprüharms im Uhrzeigersinn, bis der Pfeil im Sichtfenster auf das Schlosssymbol 🔒 zeigt.
- Prüfen Sie, ob sich die Sprüharme frei drehen lassen.

> ⚠ Schäden durch Schmutzteile im Umwälzsystem.
> Mit dem unteren Sprüharm wird die Siebkombination befestigt. Ohne Siebe können grobe Schmutzteile in das Umwälzsystem gelangen und es verstopfen.
> Spülen Sie nicht ohne unteren Sprüharm und ohne Siebe.

Besteckschublade einsetzen (falls vorhanden)

- Schieben Sie die Besteckschublade von vorne wieder auf die Schienen.
- Setzen Sie die Sicherungsklammern in die Schienen auf beiden Seiten der Besteckschublade wieder ein.

Siebe im Spülraum kontrollieren

Die Siebkombination am Boden des Spülraumes hält grobe Schmutzteile aus dem Spülwasser zurück. Die Schmutzteile können so nicht in das Umwälzsystem gelangen, das sie über die Sprüharme wieder im Spülraum verteilen würde.

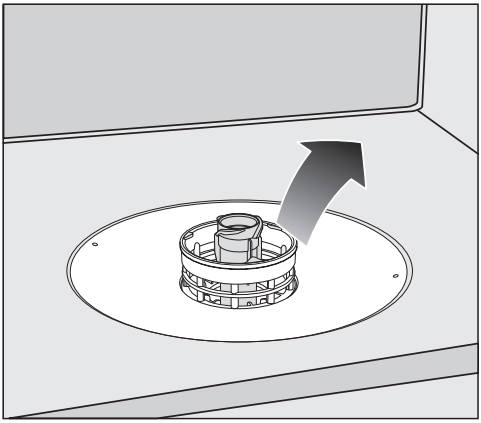
⚠ Schäden durch Schmutzteile im Umwälzsystem.
Ohne Siebe gelangen Schmutzteile in das Umwälzsystem und können es verstopfen.
Spülen Sie nicht ohne unteren Sprüharm und ohne Siebe.
Achten Sie darauf, dass bei der Reinigung der Siebe und Sprüharme keine groben Schmutzteile in das Umwälzsystem gelangen.

Die Siebe können durch die Schmutzteile im Laufe der Zeit verstopfen. Der Zeitraum hängt von den Gegebenheiten in Ihrem Haushalt ab.

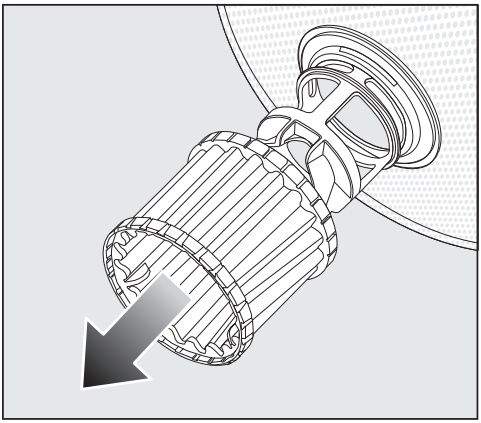
- Kontrollieren Sie regelmäßig den Zustand der Siebkombination und reinigen Sie die Siebkombination falls erforderlich.

Siebe reinigen

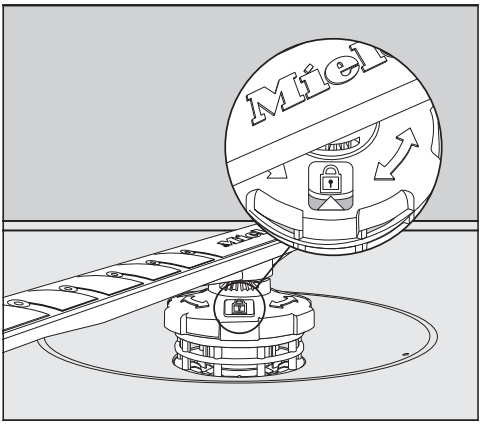
- Schalten Sie den Geschirrspüler aus.
- Entnehmen Sie den unteren Sprüharm (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Sprüharme reinigen“).
- Bevor Sie die Siebkombination herausnehmen, entfernen Sie grobe Schmutzteile, damit keine Schmutzteile in das Umwälzsystem gelangen.



- Nehmen Sie die Siebkombination heraus.



- Zum Reinigen der Siebinnenseite ziehen Sie den Mikrofilter an dem Kunststoffring nach unten von der Siebkombination ab.
- Reinigen Sie alle Teile unter fließendem Wasser.
  Benutzen Sie zum Säubern eventuell eine Spülbürste.
- Stecken Sie den Mikrofilter wieder auf die Siebkombination.
- Legen Sie die Siebkombination so ein, dass sie glatt am Spülraumboden anliegt.
- Setzen Sie den unteren Sprüharm mit der Verschraubung wieder auf die Siebkombination.



- Drehen Sie die Verschraubung im Uhrzeigersinn, bis der Pfeil im Sichtfenster auf das Schlosssymbol 🔒 zeigt.

⚠ Schäden durch Schmutzteile im Umwälzsystem.

Mit dem unteren Sprüharm wird die Siebkombination befestigt. Ohne Siebe können grobe Schmutzteile in das Umwälzsystem gelangen und es verstopfen.

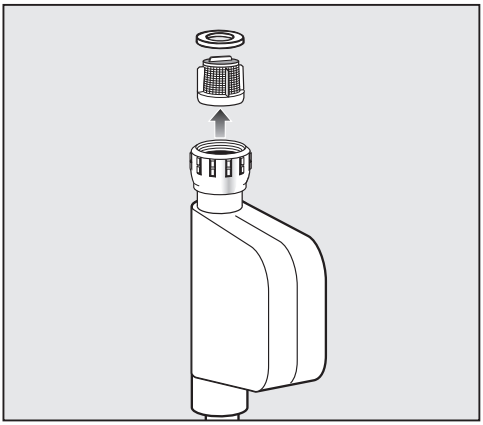
Spülen Sie nicht ohne unteren Sprüharm und ohne Siebe.

Sieb im Wasserzulauf reinigen

Zum Schutz des Wassereinlaufventils ist in der Verschraubung ein Sieb eingebaut. Wenn das Sieb verschmutzt ist, läuft zu wenig Wasser in den Spülraum.

⚠ Stromschlaggefahr durch Netzspannung.
Das Kunststoffgehäuse des Wasseranschlusses enthält ein elektrisches Ventil.
Tauchen Sie das Gehäuse nicht in Flüssigkeiten.

- Trennen Sie den Geschirrspüler vom Netz.
  Schalten Sie dazu den Geschirrspüler aus und ziehen Sie dann den Netzstecker.
- Schließen Sie den Wasserhahn.
- Schrauben Sie das Wassereinlaufventil ab.



- Nehmen Sie die Dichtscheibe aus der Verschraubung.
- Fassen Sie den Steg des Kunststoffsiebes mit einer Kombi- oder Spitzzange und ziehen das Sieb heraus.
- Reinigen Sie das Sieb unter fließendem Wasser.
- Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

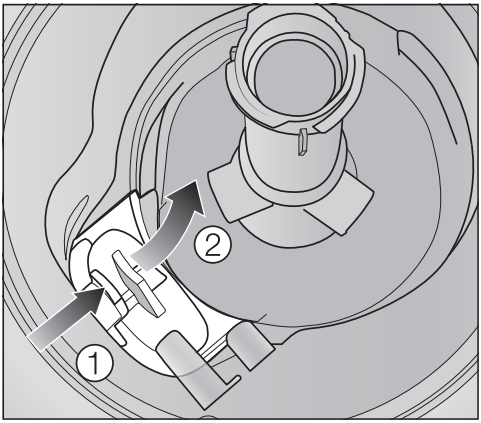
Drehen Sie die Verschraubung fest auf den Wasserhahn. Öffnen Sie den Wasserhahn langsam. Wenn Wasser austritt, ziehen Sie die Verschraubung nach.

Das Schmutzsieb **muss** nach der Reinigung wieder eingebaut werden.

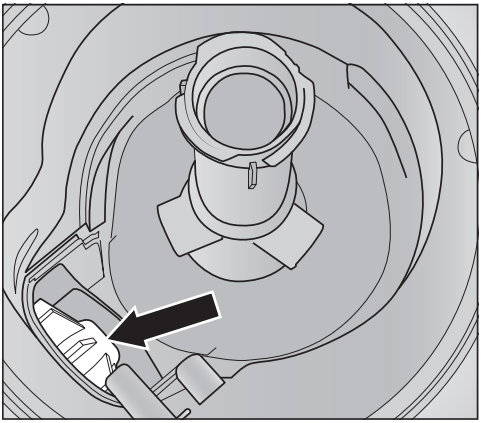
Ablaufpumpe reinigen

Steht Wasser im Spülraum, nachdem ein Programm beendet ist, wurde das Wasser nicht abgepumpt. Die Ablaufpumpe kann durch Fremdkörper blockiert sein. Sie können die Fremdkörper leicht entfernen.

- Trennen Sie den Geschirrspüler vom Netz.
  Schalten Sie dazu den Geschirrspüler aus und ziehen Sie dann den Netzstecker.
- Nehmen Sie die Siebkombination aus dem Spülraum (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Siebe reinigen“).
- Schöpfen Sie das Wasser mit einem kleinen Gefäß aus dem Spülraum.



- Drücken Sie die Verriegelung der Abdeckung der Ablaufpumpe nach innen ①.
- Kippen Sie die Abdeckung nach innen, bis sie sich entnehmen lässt ②.
- Spülen Sie die Abdeckung unter fließendem Wasser gut aus und entfernen Sie alle Fremdkörper.



Unter der Abdeckung befindet sich die Ablaufpumpe (Pfeil).

⚠ Verletzungsgefahr durch Glassplitter.
Glassplitter sind in der Ablaufpumpe besonders schlecht zu sehen.
Reinigen Sie die Ablaufpumpe vorsichtig.

- Entfernen Sie vorsichtig alle Fremdkörper aus der Ablaufpumpe. Drehen Sie zur Kontrolle das Laufrad der Ablaufpumpe von Hand. Das Laufrad lässt sich dabei nur ruckartig drehen.
- Setzen Sie die Abdeckung senkrecht von oben wieder ein.

Rasten Sie die Verriegelung unbedingt ein.

⚠ Schäden durch unsachgemäße Reinigung.
Die Bauteile sind empfindlich und können bei der Reinigung beschädigt werden.
Reinigen Sie die Ablaufpumpe vorsichtig.

Was tun, wenn ...

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Unter www.miele.com/service erhalten Sie Informationen zur selbstständigen Behebung von Störungen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen.

Es werden nur die Fehler aufgeführt, die Sie gegebenenfalls selbst beheben können. Alle weiteren Fehler werden unter ⚠ Fehler FXX zusammengefasst.

Technische Störungen

Problem	Ursache und Behebung
Der Geschirrspüler läuft nicht an.	Die Tür ist nicht richtig geschlossen. ■ Drücken Sie die Tür bis zum Einrasten des Türverschlusses an.
	Der Netzstecker ist nicht eingesteckt. ■ Stecken Sie den Netzstecker ein.
	Die Haussicherung hat ausgelöst. ■ Aktivieren Sie die Sicherung (Mindestabsicherung siehe Typenschild). ■ Wenn die Sicherung erneut auslöst, rufen Sie den Miele Kundendienst.
	Der Geschirrspüler ist nicht eingeschaltet. ■ Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ ein.
Die Taste ⏻ reagiert nicht oder erst nach mehrmaligem Drücken.	Energiemanagement: Kurz vor dem Drücken der Taste ⏻ wurde die Tür geöffnet oder geschlossen. Dadurch wurde der Geschirrspüler bereits eingeschaltet. Die Elektronik benötigt einige Sekunden, um betriebsbereit zu sein. ■ Warten Sie einige Sekunden, nachdem Sie die Tür geöffnet oder geschlossen haben. ■ Drücken Sie dann die Taste ⏻.

Problem	Ursache und Behebung
Der Geschirrspüler spült nicht weiter.	Die Haussicherung hat ausgelöst. ■ Aktivieren Sie die Sicherung (Mindestabsicherung siehe Typenschild). ■ Wenn die Sicherung erneut auslöst, rufen Sie den Miele Kundendienst.

Fehlermeldungen

Problem	Ursache und Behebung
Der Warnton ertönt. In der Zeitanzeige wird die Fehlernummer *FXX* **angezeigt.**	Unter Umständen ist eine technische Störung aufgetreten. ■ Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ aus. ■ Schalten Sie den Geschirrspüler nach einigen Sekunden wieder ein. ■ Wählen Sie das gewünschte Programm. ■ Schließen Sie die Tür. Wenn die Kontrollanzeigen erneut blinken, liegt eine technische Störung vor. ■ Schalten Sie den Geschirrspüler aus. ■ Schließen Sie den Wasserhahn. ■ Rufen Sie den Miele Kundendienst.
Fehler *F70*: **Zusätzlich läuft eventuell die Ablaufpumpe auch bei geöffneter Tür.**	Das Waterproof-System hat angesprochen. ■ Schalten Sie den Geschirrspüler aus. ■ Schließen Sie den Wasserhahn. ■ Rufen Sie den Miele Kundendienst.
Der Warnton ertönt. Bei geöffneter Tür blinken alle Kontrollanzeigen der Programmauswahl. In der Zeitanzeige wird die Fehlernummer *F78* **angezeigt.**	Fehler in der Umwälzpumpe. ■ Schalten Sie den Geschirrspüler aus. ■ Schalten Sie den Geschirrspüler wieder ein. ■ Wählen Sie das gewünschte Programm. ■ Schließen Sie die Tür. Wenn der Fehler erneut angezeigt wird, liegt eine technische Störung vor. ■ Schalten Sie den Geschirrspüler aus. ■ Schließen Sie den Wasserhahn. ■ Rufen Sie den Miele Kundendienst.

Türöffner

Problem	Ursache und Behebung
Der Warnton ertönt. In der Zeitanzeige wird die Fehlernummer *F33* **angezeigt.**	Die Tür öffnet nicht automatisch. Unter Umständen ist eine technische Störung aufgetreten. ■ Schalten Sie den Geschirrspüler aus. ■ Öffnen Sie die Tür von Hand (siehe Kapitel „Erste Inbetriebnahme“, Abschnitt „Tür öffnen“) und schalten Sie den Geschirrspüler wieder ein. ■ Wenn die Fehlermeldung erneut angezeigt wird, rufen Sie den Miele Kundendienst.
	Die Türverschlussschiene fährt nach dem Öffnen der Tür nicht ein. Unter Umständen ist eine technische Störung aufgetreten. ■ Schalten Sie den Geschirrspüler wieder ein. ■ Wenn die Fehlermeldung erneut angezeigt wird, rufen Sie den Miele Kundendienst.

Fehler im Wasserzulauf

Problem	Ursache und Behebung
Kurz nach dem Programmstart spült der Geschirrspüler nicht weiter. Der Warnton ertönt. Die Kontrollanzeige ⚠/ blinkt und leuchtet im Wechsel. In der Zeitanzeige wird abwechselnd F und 173 angezeigt.	Der Wasserhahn ist geschlossen. ■ Öffnen Sie den Wasserhahn vollständig.
Der Geschirrspüler spült nicht weiter. Der Warnton ertönt. Die Kontrollanzeige ⚠/ blinkt. In der Zeitanzeige wird die Fehlernummer F12 oder F13 angezeigt.	Bevor Sie die Störung beheben: ■ Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ aus.
	Fehler beim Wasserzulauf. ■ Öffnen Sie den Wasserhahn vollständig und starten Sie das Programm neu. ■ Reinigen Sie das Sieb im Wasserzulauf (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Sieb im Wasserzulauf reinigen“). ■ Der Wasseranschlussdruck ist niedriger als 50 kPa. Fragen Sie einen Installateur nach möglicher Abhilfe. ■ Gegebenenfalls liegt der bauseitige Anschluss für den Wasserablauf zu tief und Sie müssen den Wasserablauf belüften (siehe Kapitel „Installation“, Abschnitt „Wasserablauf“).
Der Geschirrspüler spült nicht weiter. In der Zeitanzeige wird die Fehlernummer F18 angezeigt.	Es ist ein technischer Fehler aufgetreten. ■ Schalten Sie den Geschirrspüler aus. ■ Schließen Sie den Wasserhahn. ■ Rufen Sie den Miele Kundendienst.

Fehler im Wasserablauf

Problem	Ursache und Behebung
Der Geschirrspüler spült nicht weiter. **Der Warnton ertönt.** **Die Kontrollanzeige / blinkt.** **In der Zeitanzeige wird die Fehlernummer F11 angezeigt.**	Bevor Sie die Störung beheben: ■ Schalten Sie den Geschirrspüler aus.
	Fehler beim Wasserablauf. Im Spülraum befindet sich eventuell Wasser. ■ Reinigen Sie die Siebkombination (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Siebe reinigen“). ■ Reinigen Sie die Ablaufpumpe (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Ablaufpumpe reinigen“). ■ Entfernen Sie gegebenenfalls einen Knick oder eine hochstehende Schlaufe aus dem Ablaufschlauch.

Allgemeine Probleme mit dem Geschirrspüler

Problem	Ursache und Behebung
Die Kontrollanzeigen und die Zeitanzeige sind dunkel.	Der Geschirrspüler schaltet sich automatisch aus, um Energie zu sparen. ■ Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ⏻ wieder ein.
Im Reinigerfach kleben nach dem Spülen Reinigerreste.	Das Reinigerfach war beim Einfüllen noch feucht. ■ Füllen Sie den Reiniger nur in ein trockenes Fach.
Der Deckel des Reinigerfachs lässt sich nicht schließen.	Verklebte Reinigerreste blockieren den Verschluss. ■ Entfernen Sie die Reinigerreste.
Nach beendetem Programm befindet sich ein Feuchtigkeitsfilm auf der Innentür und eventuell auf den Innenwänden.	Normale Funktionsweise des Trocknungssystems. Die Feuchtigkeit verdunstet nach einiger Zeit.
Nach beendetem Programm befindet sich Wasser im Spülraum.	Bevor Sie die Störung beheben: ■ Schalten Sie den Geschirrspüler aus.
	Die Siebkombination im Spülraum ist verstopft. ■ Reinigen Sie die Siebkombination (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Siebe reinigen“).
	Die Ablaufpumpe ist blockiert. ■ Reinigen Sie die Ablaufpumpe (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Ablaufpumpe reinigen“).
	Der Ablaufschlauch ist abgeknickt. ■ Entfernen Sie den Knick aus dem Ablaufschlauch.
Geruchsbildung im Spülraum	Bei überwiegendem Gebrauch von Spülprogrammen mit niedrigen Reinigungstemperaturen (< 50 °C) besteht die Gefahr von Keim- und Geruchsbildung im Spülraum. ■ Lassen Sie regelmäßig ein Programm mit einer hohen Temperatur ablaufen. Dadurch wird die Bildung von Belägen und Geruch vermieden.

Geräusche

Problem	Ursache und Behebung
Schlagendes Geräusch im Spülraum	Ein Sprüharm schlägt an ein Geschirrteil. ■ Öffnen Sie vorsichtig die Tür und ordnen Sie die Geschirrteile anders ein, die die Sprüharme behindern.
Klapperndes Geräusch im Spülraum	Geschirrteile bewegen sich im Spülraum. ■ Öffnen Sie vorsichtig die Tür und ordnen Sie die Geschirrteile feststehend ein.
	Ein Fremdkörper (z. B. Scherbe) befindet sich in der Ablaufpumpe. ■ Entfernen Sie den Fremdkörper aus der Ablaufpumpe (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Ablaufpumpe reinigen“).
Schlagendes Geräusch in der Wasserleitung	Das Geräusch wird eventuell durch bauseitige Verlegung oder den zu geringen Querschnitt der Wasserleitung verursacht. ■ Das hat keinen Einfluss auf die Funktion des Geschirrspülers. Fragen Sie eventuell einen Installateur.

Nicht zufriedenstellendes Spülergebnis

Problem	Ursache und Behebung
Das Geschirr ist nicht sauber.	Das Geschirr wurde nicht richtig eingeordnet. ■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Geschirr und Besteck einordnen“.
	Das Programm war zu schwach. ■ Wählen Sie ein stärkeres Programm (siehe Kapitel „Programmübersicht“). ■ Aktivieren Sie die Funktion „Extra sauber“ (siehe Kapitel „Programmoptionen“, Abschnitt „Extra sauber“). ■ Aktivieren Sie die Funktion „2. Zwischenspülen“ (siehe Kapitel „Programmoptionen“, Abschnitt „2. Zwischenspülen“).
	Bei manueller Reinigerdosierung wurde zu wenig Reiniger dosiert. ■ Verwenden Sie mehr Reiniger oder wechseln Sie eventuell das Reinigerprodukt.
	Die Sprüharme sind durch Geschirrteile blockiert. ■ Führen Sie eine Drehkontrolle durch und ordnen Sie gegebenenfalls Geschirrteile anders ein.
	Die Siebkombination im Spülraum ist nicht sauber oder nicht richtig eingesetzt. Als Folge davon können auch die Sprüharmdüsen verstopft sein. ■ Reinigen Sie die Siebkombination oder setzen Sie diese richtig ein. ■ Reinigen Sie gegebenenfalls die Sprüharmdüsen (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Sprüharme reinigen“).
Auf den Gläsern und dem Besteck verbleiben Schlieren. Die Gläser bekommen einen bläulichen Schimmer. Die Beläge lassen sich abwischen.	Die Klarspülermenge ist zu hoch eingestellt. ■ Verringern Sie die Dosiermenge (siehe Kapitel „Erste Inbetriebnahme“, Abschnitt „Klarspüler“).

Problem	Ursache und Behebung
Das Geschirr wird nicht trocken oder Gläser und Besteck sind fleckig.	Die Klarspülermenge ist zu gering oder der Klarspülerbehälter ist leer. ■ Füllen Sie Klarspüler ein, erhöhen Sie die Dosiermenge oder wechseln Sie beim nächsten Nachfüllen das Klarspülerprodukt (siehe Kapitel „Erste Inbetriebnahme“, Abschnitt „Klarspüler“).
	Das Geschirr wurde zu früh ausgeräumt. ■ Räumen Sie das Geschirr später aus (siehe Kapitel „Betrieb“, Abschnitt „Geschirr ausräumen“).
	Die Dauer der Trocknungsphase des gewählten Programms reicht für das vorhandene Geschirr (besonders Kunststoffteile) nicht aus. ■ Wählen Sie die Programmoption „Extra trocken“ (siehe Kapitel „Programmoptionen“, Abschnitt „Extra trocken“).
	Sie verwenden Reinigerprodukte mit Mehrfachfunktion, deren Trocknungsleistung zu schwach ist. ■ Wechseln Sie das Reinigerprodukt oder füllen Sie Klarspüler ein (siehe Kapitel „Erste Inbetriebnahme“, Abschnitt „Klarspüler“).
Gläser verfärben sich bräunlich-bläulich. Die Beläge lassen sich nicht abwischen.	Inhaltsstoffe aus dem Reiniger haben sich abgelagert. ■ Wechseln Sie sofort das Reinigerprodukt.
Gläser werden blind und verfärben sich. Die Beläge lassen sich nicht abwischen.	Die Gläser sind nicht spülmaschinenbeständig. Die Oberfläche hat sich verändert. ■ Keine Behebung. Kaufen Sie für Geschirrspüler geeignete Gläser.
Tee oder Lippenstift sind nicht vollständig entfernt worden.	Das gewählte Programm hatte eine zu niedrige Reinigungstemperatur. ■ Wählen Sie ein Programm mit einer höheren Reinigungstemperatur.
	Der Reiniger hat eine zu geringe Bleichwirkung. ■ Wechseln Sie das Reinigerprodukt.

Problem	Ursache und Behebung
Kunststoffteile sind verfärbt.	Naturfarbstoffe z. B. aus Karotten, Tomaten oder Ketchup können die Ursache dafür sein. Reinigermenge oder Bleichwirkung des Reinigers waren für Naturfarbstoffe zu gering. ■ Verwenden Sie mehr Reiniger (siehe Kapitel „Reiniger“). Bereits verfärbte Teile werden nicht die ursprüngliche Farbe zurückerhalten.
Weißer Belag befindet sich auf dem Geschirr. Die Gläser und das Besteck sind milchig geworden. Die Beläge lassen sich abwischen.	Die Klarspülermenge ist zu gering. ■ Erhöhen Sie die Dosiermenge (siehe Kapitel „Erste Inbetriebnahme“, Abschnitt „Klarspüler“).
	Im Salzbehälter ist kein Salz eingefüllt. ■ Füllen Sie Regeneriersalz ein (siehe Kapitel „Erste Inbetriebnahme“, Abschnitt „Regeneriersalz“).
	Die Verschlusskappe des Salzbehälters ist nicht fest geschlossen. ■ Setzen Sie die Verschlusskappe gerade auf und drehen Sie diese fest zu.
	Nicht geeignete Reinigerprodukte mit Mehrfachfunktion wurden verwendet. ■ Wechseln Sie das Reinigerprodukt. Verwenden Sie eventuell Tabs oder pulverförmigen Reiniger ohne Mehrfachfunktion und füllen Sie zusätzlich Regeneriersalz und Klarspüler ein.
	Die Enthärtungsanlage ist auf eine zu niedrige Wasserhärte programmiert. ■ Programmieren Sie die Enthärtungsanlage auf eine höhere Wasserhärte (siehe Kapitel „Erste Inbetriebnahme“, Abschnitt „Enthärtungsanlage“).

Problem	Ursache und Behebung
Besteckteile weisen Rostspuren auf.	Die betreffenden Besteckteile sind nicht ausreichend rostbeständig. ■ Keine Behebung. Kaufen Sie spülmaschinenfestes Besteck.
	Nach dem Auffüllen von Regeneriersalz wurde kein Programm gestartet. Salzreste gelangten in den normalen Spülablauf. ■ Starten Sie grundsätzlich nach jedem Salzeinfüllen sofort das Programm 65 °C *QuickPowerWash* mit der Programmoption *Express* ohne Spülgut.
	Die Verschlusskappe des Salzbehälters ist nicht fest geschlossen. ■ Setzen Sie die Verschlusskappe gerade auf und drehen Sie diese fest zu.

Unter www.miele.com/service erhalten Sie Informationen zur selbstständigen Behebung von Störungen und zu Miele Ersatzteilen.

Kontakt bei Störungen

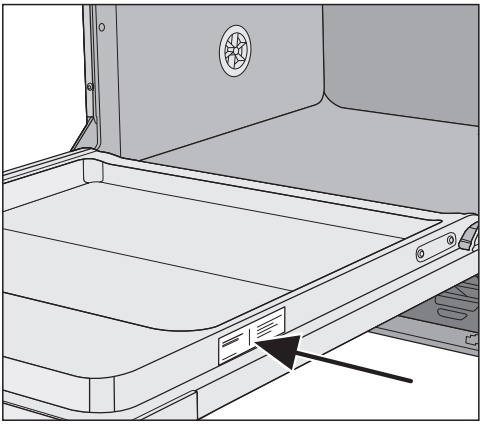
Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie z. B. Ihren Miele Fachhändler oder den Miele Kundendienst.

Den Miele Kundendienst können Sie online unter www.miele.com/service buchen.

Die Kontaktdaten des Miele Kundendienstes finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

Der Kundendienst benötigt die Modellkennung und die Fabrikationsnummer (Fabr./SN/Nr.). Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

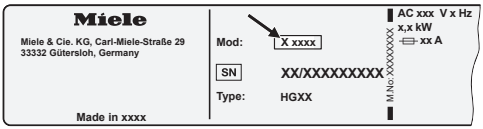
Das Typenschild finden Sie an der rechten Seite der Tür.



EPREL-Datenbank

Ab dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link https://eprel.ec.europa.eu/ erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben.

Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild.



Garantie

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Weitere Informationen entnehmen Sie den mitgelieferten Garantiebedingungen.

Für Prüfinstitute

In der Broschüre **„Vergleichsprüfungen“** sind alle erforderlichen Informationen für Vergleichsprüfungen aufgeführt.

Sie können die Broschüre von der Miele Internetseite herunterladen. Sie finden die Broschüre auf der Seite des jeweiligen Geschirrspülermodells unter „Downloads“.

Nachkaufbares Zubehör

Für diesen Geschirrspüler erhalten Sie Spülmittel, Reinigungs- und Pflegemittel sowie nachkaufbares Zubehör.
Alle Produkte sind auf die Miele Geräte abgestimmt.

Diese und viele weitere interessante Produkte können Sie über den Miele Webshop, den Miele Kundendienst oder Ihren Miele Fachhändler beziehen.

Spülmittel

Mit Ihrem Miele Geschirrspüler haben Sie sich für beste Qualität und Leistung entschieden. Um stets optimale Ergebnisse zu erzielen, ist es wichtig, auch die richtigen Spülmittel zu verwenden. Denn nicht jedes handelsübliche Mittel reinigt in jedem Geschirrspüler gleich gut.
Deshalb gibt es Miele Geschirrspülmittel speziell für den Einsatz in Miele Geräten.

Reiniger-Tabs

- glänzende Resultate selbst bei hartnäckigen Verschmutzungen
- mit mehreren Funktionen wie z. B. Klarspüler, Salz und Glasschutz
- phosphatfrei - gut für die Umwelt
- kein Auspacken dank wasserlöslicher Folie

Reiniger-Pulver

- mit Aktivsauerstoff für gründliche Sauberkeit
- mit Enzymen - effektiv schon bei niedrigen Spültemperaturen
- mit Glasschutzformel gegen Glaskorrosion

Klarspüler

- strahlender Glanz für Ihre Gläser
- unterstützt die Trocknung Ihres Geschirrs
- mit Glasschutzformel gegen Glaskorrosion
- präzise und einfache Dosierung dank speziellem Verschluss

Regeneriersalz

- schützt Maschine und Geschirr vor Kalkablagerungen
- extra grobkörnig

Gerätepflege

Für die optimale Pflege Ihres Miele Geschirrspülers gibt es die Reinigungs- und Pflegeprodukte von Miele.

Maschinenreiniger

- zur Verwendung mit dem Programm Gerätepflege ohne Reinigerdosierung
- effektive Grundreinigung des Geschirrspülers
- entfernt Fette, Bakterien und dadurch entstehende Gerüche
- gewährleistet perfekte Spülergebnisse

Entkalker

- entfernt starke Kalkablagerungen
- mild und schonend durch natürliche Zitronensäure

Pflegemittel

- entfernt Gerüche, Kalk und leichte Ablagerungen
- erhält die Elastizität und Dichtigkeit von Dichtungen

Freshener

- neutralisiert unangenehme Gerüche
- frischer und angenehmer Duft von Limette und grünem Tee
- einfach und bequem am Geschirrkorb zu befestigen
- sehr ergiebig, für 60 Spülgänge

Das Miele Wasserschutzsystem

Für das Miele Wasserschutzsystem garantiert Miele bei fachgerechter Installation einen umfassenden Schutz vor Wasserschäden.

Wasserzulauf

⚠ Gesundheitsgefahr durch Spülwasser.
Das Wasser im Geschirrspüler ist kein Trinkwasser.
Trinken Sie kein Wasser aus dem Geschirrspüler.

⚠ Gesundheitsgefahr und Schäden durch verunreinigtes einlaufendes Wasser.
Die Qualität des einlaufenden Wassers muss der Trinkwasservorgabe des jeweiligen Landes entsprechen, in dem der Geschirrspüler betrieben wird.
Schließen Sie den Geschirrspüler an Trinkwasser an.

Der Geschirrspüler darf an Kalt- oder Warmwasser bis maximal 60 °C angeschlossen werden.
Bei energetisch günstiger Warmwasserbereitung, z. B. Solarenergie mit Zirkulationsleitung, empfehlen wir den Warmwasseranschluss. Dadurch werden Zeit und Kosten für elektrische Energie gespart. Dabei wird in allen Programmen mit warmem Wasser gespült.

Der Wasserzulaufschlauch ist ca. 1,5 m lang. Ein 1,5 m langer, flexibler Metallschlauch (Prüfdruck 14.000 kPa/140 bar) zur Verlängerung ist beim Miele Fachhändler oder Miele Kundendienst lieferbar.

Zum Anschluss ist ein Absperrventil mit einem ¾"-Anschlussgewinde erforderlich. Wenn ein Absperrventil fehlt, darf der Geschirrspüler nur von einem zugelassenen Installateur an die Trinkwasserleitung montiert werden.

Der Wasseranschlussdruck muss zwischen 50 und 1.000 kPa liegen. Bei höherem Wasseranschlussdruck muss ein Druckminderventil eingebaut werden.

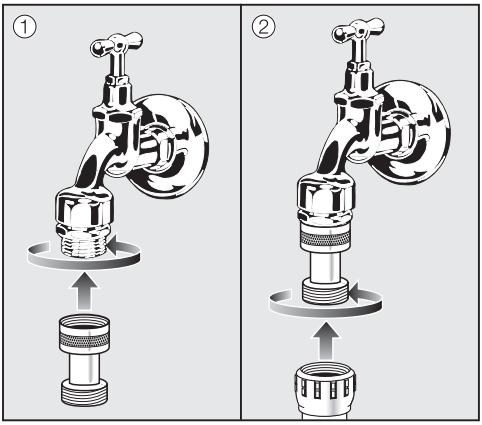
⚠ Schäden durch auslaufendes Wasser.

Die Schraubverbindung steht unter Wasserleitungsdruck und auslaufendes Wasser kann Schäden verursachen.

Kontrollieren Sie deshalb durch langsames Öffnen des Wasserhahns, ob der Anschluss dicht ist. Korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz der Dichtung und die Verschraubung.

Vorschrift für Deutschland

Zum Schutz des Trinkwassers muss der beiliegende Rückflussverhinderer zwischen Wasserhahn und Wasserzulaufschlauch montiert werden.

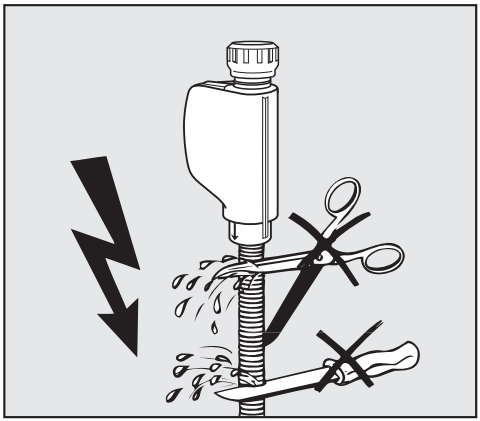


- Schrauben Sie den Rückflussverhinderer an den Wasserhahn.
- Schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch an das Gewinde des Rückflussverhinderers.

⚠ Schäden durch Überdruck.

Ein kurzzeitig erhöhter Wasserdruck kann Bauteile des Geschirrspülers beschädigen.

Betreiben Sie den Geschirrspüler nur, wenn er an ein vollständig entlüftetes Rohrleitungsnetz angeschlossen ist.



⚠ Stromschlaggefahr durch Netzspannung.

Im Wasserzulaufschlauch befinden sich spannungsführende Teile.

Der Wasserzulaufschlauch darf nicht gekürzt oder beschädigt werden (siehe Abbildung).

Wasserablauf

In den Ablauf des Geschirrspülers ist ein Rückschlagventil eingebaut, sodass kein Schmutzwasser über den Ablaufschlauch in das Gerät fließen kann.

Der Geschirrspüler ist mit einem ca. 1,5 m langen, flexiblen Ablaufschlauch ausgerüstet (lichte Weite: 22 mm).

Der Ablaufschlauch kann mit einem Verbindungsstück und einem weiteren Schlauch verlängert werden. Die Ablaufleitung darf höchstens 4 m lang sein und die Abpumphöhe 1 m nicht überschreiten.

Für den Anschluss des Schlauches an das bauseitige Ablaufsystem verwenden Sie die im Beipack liegende Schlauchschelle (siehe Montageplan).

Der Schlauch kann nach rechts oder links verlegt werden.

Der bauseitige Anschlussstutzen für den Ablaufschlauch kann für verschiedene Schlauchdurchmesser ausgelegt sein. Wenn der Anschlussstutzen zu weit in den Ablaufschlauch hineinragt, muss der Anschlussstutzen gekürzt werden. Sonst kann der Ablaufschlauch verstopfen.

Der Ablaufschlauch darf nicht gekürzt werden.

Verlegen Sie den Ablaufschlauch knickfrei, druck- und zugfrei.

⚠ Schäden durch auslaufendes Wasser.

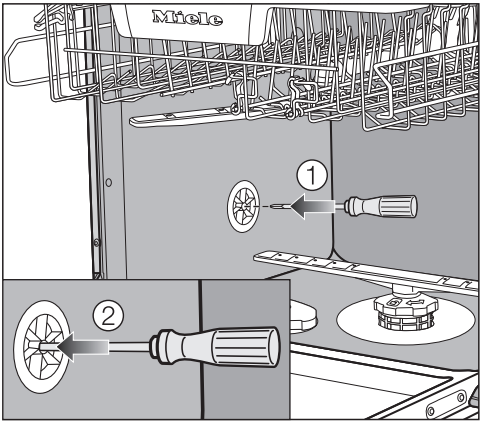
Auslaufendes Wasser kann Schäden verursachen.

Vergewissern Sie sich nach der Inbetriebnahme, dass der Wasserablauf dicht ist.

Wasserablauf belüften

Wenn der bauseitige Anschluss für den Wasserablauf tiefer liegt als die Führung für die Rollen des Unterkorbes in der Tür, muss der Wasserablauf belüftet werden. Sonst kann während eines Programms das Wasser durch Saugheberwirkung aus dem Spülraum fließen.

- Öffnen Sie die Geschirrspülertür vollständig.



- Ziehen Sie den Unterkorb heraus.
- Führen Sie einen Schraubendreher in die mittlere Öffnung des Belüftungsventils in der linken Spülraumwand ①.
- Drücken Sie den Schraubendreher weiter in die Öffnung und durchstoßen Sie die dahinterliegende Membran ②.

Die Belüftungsöffnung des Wasserablaufs ist jetzt offen.

Elektroanschluss

Der Geschirrspüler ist serienmäßig „steckerfertig“ für den Anschluss an eine Schutzkontakt-Steckdose ausgerüstet.

Stellen Sie den Geschirrspüler so auf, dass die Steckdose frei zugänglich ist. Wenn die Steckdose nicht frei zugänglich ist, dann stellen Sie sicher, dass installationsseitig eine Trennvorrichtung für jeden Pol vorhanden ist.

⚠ Brandgefahr durch Überhitzung.
Der Betrieb des Geschirrspülers an Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabeln kann zu einer Überlastung der Kabel führen.
Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabel.

Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir die Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters (RCD) des Typs ⊟ in der zugeordneten Hausinstallation für den elektrischen Anschluss des Geschirrspülers.

Eine beschädigte Netzanschlussleitung darf nur durch eine spezielle Netzanschlussleitung vom gleichen Typ ersetzt werden (erhältlich beim Miele Kundendienst). Aus Sicherheitsgründen darf der Austausch nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst vorgenommen werden.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt diese Gebrauchsanweisung oder das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie diese Angaben mit den Daten des Elektroanschlusses vor Ort.
Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektrofachkraft.

Der zeitweise oder dauerhafte Betrieb an einer autarken oder nicht netzsynchronen Energieversorgungsanlage (wie z. B. Inselnetze, Back-up-Systeme) ist möglich. Voraussetzung für den Betrieb ist, dass die Energieversorgungsanlage die Vorgaben der EN 50160 oder vergleichbar einhält.
Die in der Hausinstallation und in diesem Miele Produkt vorgesehenen Schutzmaßnahmen müssen auch im Inselbetrieb oder im nicht netzsynchronen Betrieb in ihrer Funktion und Arbeitsweise sichergestellt sein oder durch gleichwertige Maßnahmen in der Installation ersetzt werden. Wie beispielsweise in der aktuellen Veröffentlichung der VDE-AR-E 2510-2 beschrieben.

Technische Daten

Geschirrspülermodell	normal	XXL
Höhe	80,5 cm (verstellbar +6,5 cm)	84,5 cm (verstellbar +6,5 cm)
Höhe der Einbaunische	ab 80,5 cm (+6,5 cm)	ab 84,5 cm (+6,5 cm)
Breite	59,8 cm	59,8 cm
Breite der Einbaunische	60 cm	60 cm
Tiefe	55 cm	55 cm
Gewicht	max. 47 kg	max. 54 kg
Spannung	siehe Typenschild	
Anschlusswert	siehe Typenschild	
Absicherung	siehe Typenschild	
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild	
Wasserfließdruck	50–1.000 kPa (0,5–10 bar)	50–1.000 kPa (0,5–10 bar)
Warmwasseranschluss	bis max. 60 °C	bis max. 60 °C
Abpumphöhe	max. 1 m	max. 1 m
Abpumplänge	max. 4 m	max. 4 m
Netzanschlussleitung	ca. 1,7 m	ca. 1,7 m
Fassungsvermögen	13/14 Maßgedecke*	13/14 Maßgedecke*

* je nach Modell

Deutschland:

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)*

* unsere Erreichbarkeitszeiten entnehmen Sie bitte unserer Hompage

Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800 (Festnetz zum Ortstarif; Mobilfunkgebühren abweichend)
Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Kundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr
Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 97 11-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu

Miele

G 5363, G 5368, G 5373, G 5378

de-DE

M.-Nr. 12 145 210 / 00